

Gesetzentwurf

der Bundesregierung

Entwurf eines Gesetzes zu dem Internationalen Übereinkommen vom 2. Dezember 1946 zur Regelung des Walfangs

A. Zielsetzung

Das Internationale Übereinkommen zur Regelung des Walfangs bezweckt die Aufrechterhaltung eines wirtschaftlichen Walfangs und die Erhaltung stark angegriffener Arten. Wegen der übermäßigen Ausbeutung der Walbestände hat der Gesichtspunkt des Artenschutzes immer mehr an Bedeutung gewonnen. Durch einen Beitritt der Bundesrepublik Deutschland zu dem Übereinkommen soll diese Ausrichtung gestärkt werden.

B. Lösung

Das Gesetz schafft die Voraussetzung für einen Beitritt der Bundesrepublik Deutschland. Dadurch wird eine entsprechende Einflußnahme auf die Internationale Walfangkommission ermöglicht.

C. Alternativen

keine

D. Kosten

Bei der Durchführung des Übereinkommens entsteht kein erheblicher zusätzlicher Verwaltungsaufwand.

Der jährliche Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland beträgt ca. 30 000 DM.

Länder und Gemeinden werden mit Kosten nicht belastet.

Bundesrepublik Deutschland
Der Bundeskanzler
14 (33) – 235 91 – Üb 24/82

Bonn, den 4. März 1982

An den Herrn
Präsidenten des Deutschen Bundestages

Hiermit übersende ich den von der Bundesregierung beschlossenen Entwurf eines Gesetzes zu dem Internationalen Übereinkommen vom 2. Dezember 1946 zur Regelung des Walfangs mit Begründung (Anlage 1) und Vorblatt.

Ich bitte, die Beschlußfassung des Deutschen Bundestages herbeizuführen.

Der Wortlaut des Übereinkommens in englischer Sprache mit deutscher Übersetzung sowie die Denkschrift hierzu sind beigelegt.

Federführend ist der Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

Der Bundesrat hat in seiner 508. Sitzung am 12. Februar 1982 gemäß Artikel 76 Abs. 2 des Grundgesetzes beschlossen, zu dem Gesetzentwurf wie aus Anlage 2 ersichtlich Stellung zu nehmen.

Die Auffassung der Bundesregierung zu der Stellungnahme des Bundesrates ist in der Gegenäußerung (Anlage 3) dargelegt.

Schmidt

**Entwurf eines Gesetzes
zu dem Internationalen Übereinkommen vom 2. Dezember 1946
zur Regelung des Walfangs**

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Dem Beitritt der Bundesrepublik Deutschland zu dem Internationalen Übereinkommen vom 2. Dezember 1946 zur Regelung des Walfangs und dem Protokoll vom 19. November 1956 zu diesem Übereinkommen wird zugestimmt. Das Übereinkommen und das Protokoll werden nachstehend veröffentlicht. *)

Artikel 2

Der Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten wird ermächtigt,

1. durch Rechtsverordnung Änderungen der Anlage des Übereinkommens nach dessen Artikel V, die sich im Rahmen der Ziele des Übereinkommens halten, in Kraft zu setzen,
2. durch Rechtsverordnung das Verfahren der Überwachung der Einhaltung des Übereinkommens zu regeln.

Artikel 3

Das Bundesamt für Ernährung und Forstwirtschaft ist für die Durchführung von Vorschriften zur Erhaltung und Nutzung der Walbestände zuständig.

Artikel 4

Der Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten kann den Wortlaut des Übereinkommens in der am Tage seines Inkrafttretens für die Bundesrepublik Deutschland geltenden Fassung im Bundesgesetzblatt bekanntgeben.

Artikel 5

Dieses Gesetz gilt auch im Land Berlin, sofern das Land Berlin die Anwendung dieses Gesetzes feststellt. Rechtsverordnungen, die auf Grund dieses Gesetzes erlassen werden, gelten im Land Berlin nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes.

Artikel 6

(1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

(2) Der Tag, an dem das Übereinkommen nach seinem Artikel X Abs. 4 für die Bundesrepublik Deutschland in Kraft tritt, ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

*) Die Anlage zu dem Übereinkommen wird als Anlageband zu dieser Ausgabe des Bundesgesetzblattes ausgegeben. Abonnenten des Bundesgesetzblattes Teil II wird der Anlageband auf Anforderung kostenlos übersandt.

Begründung zum Vertragsgesetz

Zu Artikel 1

Auf das Übereinkommen und das Protokoll findet Artikel 59 Abs. 2 Satz 1 des Grundgesetzes Anwendung, da sie sich auf Gegenstände der Bundesgesetzgebung beziehen.

Zu Artikel 2

Die in Nummer 1 genannte Anlage des Übereinkommens enthält die von der Internationalen Walfangkommission beschlossenen Vorschriften zur Erhaltung und Nutzung der Walbestände, die nur auf der Grundlage eines Gesetzes vollzogen werden können. Da die Bestimmungen sehr ins einzelne gehen und jährlich geändert werden, ist eine Verordnungsermächtigung zur innerstaatlichen Umsetzung nötig.

Auf Grund der Ermächtigung erlassene Rechtsverordnungen bedürfen nach Artikel 80 Abs. 2 des Grundgesetzes nicht der Zustimmung des Bundesrates, da das Gesetz nicht zustimmungsbedürftig ist und nur von Bundesbehörden ausgeführt wird.

Nummer 2 bildet die Grundlage für Kontrollbestimmungen nach Artikel IX des Übereinkommens zur Einhaltung der Fangbeschränkungen.

Zu Artikel 3

Das Bundesamt für Ernährung und Forstwirtschaft ist als Durchführungsbehörde geeignet, da es bereits Vollzugsaufgaben sowohl im Fischerei- wie im Artenschutzbereich wahrnimmt.

Zu Artikel 4

Nach Artikel 4 kann der Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten das Übereinkommen unter Berücksichtigung der erfolgten Änderungen in der im

Zeitpunkt des Inkrafttretens für die Bundesrepublik Deutschland geltenden Fassung bekanntgeben. Die Bekanntmachung einer solchen Neufassung dient der Erleichterung der Verständlichkeit des Übereinkommens und seiner Regelungen.

Zu Artikel 5

Das Übereinkommen sowie die nach Artikel 2 dieses Gesetzes zu erlassenden Rechtsverordnungen sollen auch auf das Land Berlin Anwendung finden; das Gesetz enthält daher die übliche Berlin-Klausel.

Zu Artikel 6

Die Bestimmung des Absatzes 1 entspricht dem Erfordernis des Artikels 82 Abs. 2 des Grundgesetzes.

Nach Absatz 2 ist der Zeitpunkt, an dem das Übereinkommen nach seinem Artikel X Abs. 4 für die Bundesrepublik Deutschland in Kraft tritt, im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Schlußbemerkung

Der aus dem Übereinkommen sich ergebende Verwaltungsaufwand beschränkt sich auf die Vorbereitung und Teilnahme an den Sitzungen der Internationalen Walfangkommission. Der Aufwand kann durch die vorhandenen Ansätze des Haushaltsplans 1982 und des Finanzplans 1981–1985 abgedeckt werden.

Der jährliche Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland ab 1982 von ca. 30 000 DM ist im Haushaltsplan 1982 und im Finanzplan 1981–1985 (ab 1984 ca. 35 000 DM) gesondert berücksichtigt.

Internationales Übereinkommen zur Regelung des Walfangs

International Convention for the Regulation of Whaling

(Übersetzung)

The Governments whose duly authorised representatives have subscribed hereto,

Recognizing the interest of the nations of the world in safeguarding for future generations the great natural resources represented by the whale stocks;

Considering that the history of whaling has seen over-fishing of one area after another and of one species of whale after another to such a degree that it is essential to protect all species of whales from further over-fishing;

Recognizing that the whale stocks are susceptible of natural increases if whaling is properly regulated, and that increases in the size of whale stocks will permit increases in the number of whales which may be captured without endangering these natural resources;

Recognizing that it is in the common interest to achieve the optimum level of whale stocks as rapidly as possible without causing widespread economic and nutritional distress;

Recognizing that in the course of achieving these objectives, whaling operations should be confined to those species best able to sustain exploitation in order to give an interval for recovery to certain species of whales now depleted in numbers;

Desiring to establish a system of international regulation for the whale fisheries to ensure proper and effective conservation and development of whale stocks on the basis of the principles embodied in the provisions of the International Agreement for the Regulation of Whaling, signed in London on 8th June, 1937, and the protocols to that Agreement signed in London on 24th June, 1938, and 26th November, 1945; and

Having decided to conclude a convention to provide for the proper conservation of whale stocks and thus make possible the orderly development of the whaling industry;

Have agreed as follows:

Article I

1. This Convention includes the Schedule attached thereto which forms an integral part thereof. All references to "Convention" shall be understood as including the said Schedule either in its present terms or as amended in accordance with the provisions of Article V.

2. This Convention applies to factory ships, land stations, and whale catchers under the jurisdiction of the Contracting Governments and to all waters in which whaling is prosecuted by such factory ships, land stations, and whale catchers.

Die Regierungen, deren gehörig befugte Vertreter dieses Übereinkommen unterzeichnet haben –

in Anerkennung des Interesses der Völker der Welt an der Erhaltung der großen Naturschätze, welche die Walbestände darstellen, für künftige Generationen;

in der Erwägung, daß in der Geschichte des Walfangs ein Fanggrund nach dem anderen und eine Walart nach der anderen in solchem Maße überfischt worden ist, daß es wesentlich ist, alle Walarten vor weiterer Überfischung zu schützen;

in der Erkenntnis, daß die Walbestände auf natürliche Weise zunehmen können, wenn der Walfang sinnvoll geregelt wird, und daß die Zunahme der Walbestände eine Erhöhung der Zahl der Wale zulassen wird, die ohne Gefährdung dieser Naturschätze gefangen werden können;

in der Erkenntnis, daß es im allgemeinen Interesse liegt, so schnell wie möglich den optimalen Walbestand zu erzielen, ohne einen weitreichenden Wirtschafts- und Ernährungseingebiß zu verursachen;

in der Erkenntnis, daß auf dem Weg zu diesem Ziel der Walfang auf die Arten beschränkt werden sollte, die eine Nutzung am besten vertragen, um so bestimmten, jetzt zahlenmäßig erschöpften Walarten eine Erholungspause zu verschaffen;

in dem Wunsch, ein System der internationalen Regelung des Walfangs zu schaffen, um die angemessene und wirksame Erhaltung und Erschließung der Walbestände auf der Grundlage der Grundsätze zu gewährleisten, die in dem am 8. Juni 1937 in London unterzeichneten Internationalen Abkommen zur Regelung des Walfangs sowie in den am 24. Juni 1938 und am 26. November 1945 in London unterzeichneten Protokollen zu jenem Abkommen verankert sind, und

aufgrund des Beschlusses, ein Übereinkommen zur angemessenen Erhaltung der Walbestände zu schließen und so die geordnete Entwicklung der Walfangindustrie zu ermöglichen –

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel I

(1) Dieses Übereinkommen umfaßt die beigelegte Anlage, die Bestandteil des Übereinkommens ist. Jede Bezugnahme auf das „Übereinkommen“ gilt auch als Bezugnahme auf die Anlage in ihrer vorliegenden Fassung oder in der nach Artikel V geänderten Fassung.

(2) Das Übereinkommen findet Anwendung auf die der Hoheitsgewalt der Vertragsregierungen unterstehenden Walfangmutterschiffe, Landstationen und Walfänger sowie auf alle Gewässer, in denen diese Walfangmutterschiffe, Landstationen und Walfänger Walfang betreiben.

Article II

As used in this Convention:

1. "Factory ship" means a ship in which or on which whales are treated whether wholly or in part;
2. "Land station" means a factory on the land at which whales are treated whether wholly or in part;
3. "Whale catcher" means a ship used for the purpose of hunting, taking, towing, holding on to, or scouting for whales;
4. "Contracting Government" means any Government which has deposited an instrument of ratification or has given notice of adherence to this Convention.

Article III

1. The Contracting Governments agree to establish an International Whaling Commission, hereinafter referred to as the Commission, to be composed of one member from each Contracting Government. Each member shall have one vote and may be accompanied by one or more experts and advisers.

2. The Commission shall elect from its own members a Chairman and Vice-Chairman and shall determine its own Rules of Procedure. Decisions of the Commission shall be taken by a simple majority of those members voting except that a three-fourths majority of those members voting shall be required for action in pursuance of Article V. The Rules of Procedure may provide for decisions otherwise than at meetings of the Commission.

3. The Commission may appoint its own Secretary and staff.

4. The Commission may set up, from among its own members and experts or advisers, such committees as it considers desirable to perform such functions as it may authorize.

5. The expenses of each member of the Commission and of his experts and advisers shall be determined and paid by his own Government.

6. Recognizing that specialized agencies related to the United Nations will be concerned with the conservation and development of whale fisheries and the products arising therefrom and desiring to avoid duplication of functions, the Contracting Governments will consult among themselves within two year after the coming into force of this Convention to decide whether the Commission shall be brought within the framework of a specialized agency related to the United Nations.

7. In the meantime the Government of the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland shall arrange, in consultation with the other Contracting Governments, to convene the first meeting of the Commission, and shall initiate the consultation referred to in paragraph 6 above.

8. Subsequent meetings of the Commission shall be convened as the Commission may determine.

Article IV

1. The Commission may either in collaboration with or through independent agencies of the Contracting Governments or other public or private agencies, establishments, or organizations, or independently

- (a) encourage, recommend, or if necessary, organize studies and investigations relating to whales and whaling;
- (b) collect and analyze statistical information concerning the current condition and trend of the whale stocks and the effects of whaling activities thereon;

Artikel II

Im Sinne dieses Übereinkommens

1. bezeichnet „Walfangmutterschiff“ ein Schiff, in oder auf dem Wale ganz oder zum Teil verarbeitet werden;
2. bezeichnet „Landstation“ eine Fabrik an Land, in der Wale ganz oder zum Teil verarbeitet werden;
3. bezeichnet „Walfänger“ ein Schiff, das zum Jagen, Fangen, Schleppen, Festhalten oder Aufspüren von Walen eingesetzt wird;
4. bezeichnet „Vertragsregierung“ eine Regierung, die eine Ratifikationsurkunde hinterlegt oder ihren Beitritt zum Übereinkommen angezeigt hat.

Artikel III

(1) Die Vertragsregierungen vereinbaren, eine Internationale Walfangkommission einzusetzen, im folgenden als „Kommission“ bezeichnet, die sich aus je einem von jeder Vertragsregierung entsandten Mitglied zusammensetzt. Jedes Mitglied hat eine Stimme; es kann von einem oder mehreren Sachverständigen und Beratern begleitet sein.

(2) Die Kommission wählt aus ihrer Mitte einen Vorsitzenden und einen stellvertretenden Vorsitzenden; sie gibt sich eine Geschäftsordnung. Beschlüsse der Kommission werden mit einfacher Mehrheit der abstimmenden Mitglieder gefaßt; für Maßnahmen nach Artikel V ist jedoch eine Dreiviertelmehrheit der abstimmenden Mitglieder erforderlich. Die Geschäftsordnung kann vorsehen, daß Beschlüsse auch außerhalb der Sitzungen der Kommission gefaßt werden.

(3) Die Kommission kann ihren Sekretär und ihr Personal ernennen.

(4) Die Kommission kann aus den Reihen ihrer Mitglieder und Sachverständigen oder Berater zur Wahrnehmung der von ihr genehmigten Aufgaben die für wünschenswert erachteten Ausschüsse einsetzen.

(5) Die Kosten jedes Mitglieds der Kommission und seiner Sachverständigen und Berater werden von seiner eigenen Regierung festgesetzt.

(6) In der Erkenntnis, daß mit den Vereinten Nationen in Beziehung stehende Sonderorganisationen sich mit der Erhaltung und Entwicklung des Walfangs und seiner Erzeugnisse befassen werden, und in dem Wunsch, Doppelarbeit zu vermeiden, werden die Vertragsregierungen einander innerhalb von zwei Jahren nach Inkrafttreten dieses Übereinkommens konsultieren, um zu entscheiden, ob die Kommission in den Rahmen einer mit den Vereinten Nationen in Beziehung stehenden Sonderorganisation einbezogen werden soll.

(7) In der Zwischenzeit veranlaßt die Regierung des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland im Benehmen mit den anderen Vertragsregierungen die Anberaumung der ersten Sitzung der Kommission und leitet die Konsultation nach Absatz 6 ein.

(8) Die späteren Sitzungen der Kommission werden entsprechend den Beschlüssen der Kommission anberaumt.

Artikel IV

(1) Die Kommission kann entweder in Zusammenarbeit mit oder durch Vermittlung von unabhängigen Dienststellen der Vertragsregierungen oder anderen öffentlichen oder privaten Stellen, Einrichtungen oder Organisationen oder auch selbständig

- a) Untersuchungen und Forschungen über Wale und den Walfang anregen, empfehlen oder, falls erforderlich, veranlassen;
- b) statistische Angaben über den derzeitigen Zustand und die Entwicklungstendenz der Walbestände und die Auswirkungen des Walfangs auf diese Bestände sammeln und auswerten;

- (c) study, appraise, and disseminate information concerning methods of maintaining and increasing the populations of whale stocks.

2. The Commission shall arrange for the publication of reports of its activities, and it may publish independently or in collaboration with the International Bureau for Whaling Statistics at Sandefjord in Norway and other organizations and agencies such reports as it deems appropriate, as well as statistical, scientific, and other pertinent information relating to whales and whaling.

Article V

1. The Commission may amend from time to time the provisions of the Schedule by adopting regulations with respect to the conservation and utilization of whale resources, fixing

- (a) protected and unprotected species;
- (b) open and closed seasons;
- (c) open and closed waters, including the designation of sanctuary areas;
- (d) size limits for each species;
- (e) time, methods, and intensity of whaling (including the maximum catch of whales to be taken in any one season);
- (f) types and specifications of gear and apparatus and appliances which may be used;
- (g) methods of measurement; and
- (h) catch returns and other statistical and biological records.

2. These amendments of the Schedule

- (a) shall be such as are necessary to carry out the objectives and purposes of this Convention and to provide for the conservation, development, and optimum utilization of the whale resources;
- (b) shall be based on scientific findings;
- (c) shall not involve restrictions on the number or nationality of factory ships or land stations, nor allocate specific quotas to any factory or ship or land station or to any group of factory ships or land stations; and
- (d) shall take into consideration the interests of the consumers of whale products and the whaling industry.

3. Each of such amendments shall become effective with respect to the Contracting Governments ninety days following notification of the amendment by the Commission to each of the Contracting Governments, except that

- (a) if any Government presents to the Commission objection to any amendment prior to the expiration of this ninety-day period, the amendment shall not become effective with respect to any of the Governments for an additional ninety days;
- (b) thereupon, any other Contracting Government may present objection to the amendment at any time prior to the expiration of the additional ninety-day period, or before the expiration of thirty days from the date of receipt of the last objection received during such additional ninety-day period, whichever date shall be the later; and
- (c) thereafter, the amendment shall become effective with respect to all Contracting Governments which have not presented objection but shall not become effective with respect to any Government which has so objected until such date as the objection is withdrawn.

The Commission shall notify each Contracting Government immediately upon receipt of each objection and withdrawal

- c) Angaben über Methoden zur Erhaltung und Vermehrung der Populationen der Walbestände untersuchen, bewerten und verteilen.

(2) Die Kommission veranlaßt die Veröffentlichung ihrer Tätigkeitsberichte und kann selbständig oder in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Büro für Walfangstatistiken in Sandefjord, Norwegen, und anderen Organisationen und Dienststellen die von ihr für zweckmäßig erachteten Berichte sowie statistische, wissenschaftliche und andere einschlägige Informationen über Wale und den Walfang veröffentlichen.

Artikel V

(1) Die Kommission kann von Zeit zu Zeit die Bestimmungen der Anlage durch Erlaß von Vorschriften für die Erhaltung und Nutzung der Walbestände ändern, indem sie folgende Einzelheiten festlegt:

- a) geschützte und ungeschützte Arten;
- b) Fang- und Schonzeiten;
- c) offene und gesperrte Gewässer einschließlich der Bezeichnung von Schongebieten;
- d) Größenbeschränkungen für jede einzelne Art;
- e) Zeit, Methoden und Intensität des Walfangs (einschließlich der höchstzulässigen Fangmenge je Fangzeit);
- f) Typen und Beschreibungen der Geräte, der Vorrichtungen und des Zubehörs, die verwendet werden dürfen;
- g) Meßmethoden und
- h) Fangberichte und sonstige statistische und biologische Aufzeichnungen.

(2) Diese Änderungen der Anlage

- a) müssen sich auf die zur Erreichung der Ziele und Zwecke dieses Übereinkommens und die zur Erhaltung, Erschließung und bestmöglichen Nutzung der Walbestände erforderlichen Änderungen beschränken;
- b) müssen auf wissenschaftlichen Erkenntnissen beruhen;
- c) dürfen weder Beschränkungen der Anzahl oder Staatszugehörigkeit der Walfangmutterschiffe oder Landstationen enthalten noch den Walfangmutterschiffen oder Landstationen oder einer Gruppe von Walfangmutterschiffen oder Landstationen bestimmte Quoten zuweisen und
- d) müssen die Interessen der Verbraucher von Walerzeugnissen sowie der Walfangindustrie berücksichtigen.

(3) Jede dieser Änderungen wird für die Vertragsregierungen neunzig Tage nach der Notifikation der Änderung durch die Kommission an jede Vertragsregierung wirksam; jedoch

- a) wird die Änderung weitere neunzig Tage lang für keine der Regierungen wirksam, wenn eine Regierung bei der Kommission vor Ablauf der Neunzigtagefrist Einspruch gegen die Änderung erhebt;
- b) kann danach eine andere Vertragsregierung jederzeit vor Ablauf der zusätzlichen Neunzigtagefrist oder vor Ablauf von dreißig Tagen nach Eingang des letzten Einspruchs während der zusätzlichen Neunzigtagefrist, wobei der spätere Zeitpunkt ausschlaggebend ist, Einspruch gegen die Änderung erheben, und
- c) wird danach die Änderung für alle Vertragsregierungen wirksam, die keinen Einspruch erhoben haben; sie wird für eine Regierung, die Einspruch erhoben hat, erst mit Zurücknahme des Einspruchs wirksam.

Die Kommission notifiziert jeder Vertragsregierung sofort den Eingang jedes Einspruchs und jeder Zurücknahme, und jede

and each Contracting Government shall acknowledge receipt of all notifications of amendments, objections, and withdrawals.

4. No amendments shall become effective before 1st July, 1949.

Article VI

The Commission may from time to time make recommendations to any or all Contracting Governments on any matters which relate to whales or whaling and to the objectives and purposes of this Convention.

Article VII

The Contracting Governments shall ensure prompt transmission to the International Bureau for Whaling Statistics at Sandefjord in Norway, or to such other body as the Commission may designate, of notifications and statistical and other information required by this Convention in such form and manner as may be prescribed by the Commission.

Article VIII

1. Notwithstanding anything contained in this Convention any Contracting Government may grant to any of its nationals a special permit authorizing that national to kill, take and treat whales for purposes of scientific research subject to such restrictions as to number and subject to such other conditions as the Contracting Government thinks fit, and the killing, taking, and treating of whales in accordance with the provisions of this Article shall be exempt from the operation of this Convention. Each Contracting Government shall report at once to the Commission all such authorizations which it has granted. Each Contracting Government may at any time revoke any such special permit which it has granted.

2. Any whales taken under these special permits shall so far as practicable be processed and the proceeds shall be dealt with in accordance with directions issued by the Government by which the permit was granted.

3. Each Contracting Government shall transmit to such body as may be designated by the Commission, in so far as practicable, and at intervals of not more than one year, scientific information available to that Government with respect to whales and whaling, including the results of research conducted pursuant to paragraph 1 of this Article and to Article IV.

4. Recognizing that continuous collection and analysis of biological data in connection with the operations of factory ships and land stations are indispensable to sound and constructive management of the whale fisheries, the Contracting Governments will take all practicable measures to obtain such data.

Article IX

1. Each Contracting Government shall take appropriate measures to ensure the application of the provisions of this Convention and the punishment of infractions against the said provisions in operations carried out by persons or by vessels under its jurisdiction.

2. No bonus or other remuneration calculated with relation to the results of their work shall be paid to the gunners and crews of whale catchers in respect of any whales the taking of which is forbidden by this Convention.

3. Prosecution for infractions against or contraventions of this Convention shall be instituted by the Government having jurisdiction over the offence.

Vertragsregierung bestätigt den Eingang aller Notifikationen über Änderungen, Einsprüche und Zurücknahmen.

(4) Änderungen werden nicht vor dem 1. Juli 1949 wirksam.

Artikel VI

Die Kommission kann von Zeit zu Zeit an einzelne oder alle Vertragsregierungen Empfehlungen über Angelegenheiten richten, die sich auf Wale oder den Walfang und auf die Ziele und Zwecke dieses Übereinkommens beziehen.

Artikel VII

Die Vertragsregierungen sorgen dafür, daß Notifikationen und statistische oder sonstige durch dieses Übereinkommen vorgeschriebene Angaben in der von der Kommission festgelegten Form und Weise umgehend an das Internationale Büro für Walfangstatistiken in Sandefjord, Norwegen, oder an andere von der Kommission bezeichnete Stellen weitergeleitet werden.

Artikel VIII

(1) Ungeachtet anderer Bestimmungen dieses Übereinkommens kann jede Vertragsregierung einzelnen ihrer Staatsangehörigen eine Sondergenehmigung erteilen, die es ihnen erlaubt, zu Zwecken der wissenschaftlichen Forschung Wale in beschränkter Zahl und unter den von ihr für angemessen erachteten Bedingungen zu erlegen, zu fangen und zu verarbeiten; das Erlegen, Fangen und Verarbeiten der Wale nach diesem Artikel bleibt von der Anwendung des Übereinkommens ausgenommen. Jede Vertragsregierung meldet der Kommission sofort alle von ihr erteilten Genehmigungen. Jede Vertragsregierung kann eine von ihr erteilte Sondergenehmigung jederzeit widerrufen.

(2) Alle aufgrund dieser Sondergenehmigungen gefangenen Wale werden soweit wie möglich verwertet, und der Erlös wird nach Weisung der Regierung, welche die Genehmigung erteilt hat, verwendet.

(3) Jede Vertragsregierung übermittelt einer von der Kommission bezeichneten Stelle soweit wie möglich und in Abständen von nicht mehr als einem Jahr die ihr zur Verfügung stehenden wissenschaftlichen Informationen über Wale und den Walfang, einschließlich der Ergebnisse der nach Absatz 1 dieses Artikels und nach Artikel IV durchgeführten Forschung.

(4) In der Erkenntnis, daß die ständige Sammlung und Auswertung biologischer Daten im Zusammenhang mit dem Betrieb von Walfangmutter Schiffen und Landstationen für eine vernünftige und konstruktive Regelung der Walfangtätigkeiten unerlässlich sind, werden die Vertragsregierungen alle praktisch durchführbaren Maßnahmen treffen, um solche Daten zu erhalten.

Artikel IX

(1) Jede Vertragsregierung trifft geeignete Maßnahmen, um die Anwendung dieses Übereinkommens und die Bestrafung bei Verstößen gegen seine Bestimmungen bei Operationen zu gewährleisten, die von ihrer Hoheitsgewalt unterstehenden Personen oder Fahrzeugen durchgeführt werden.

(2) Für Wale, deren Fang nach dem Übereinkommen verboten ist, wird den Schützen und Mannschaften von Walfängern keine nach dem Ergebnis ihrer Arbeit berechnete Prämie oder sonstige Vergütung gezahlt.

(3) Die Strafverfolgung bei Verstößen oder Zuwiderhandlungen gegen das Übereinkommen wird von der Regierung eingeleitet, in deren Zuständigkeit die Straftat fällt.

4. Each Contracting Government shall transmit to the Commission full details of each infraction of the provisions of this Convention by persons or vessels under the jurisdiction of that Government as reported by its inspectors. This information shall include a statement of measures taken for dealing with the infraction and of penalties imposed.

Article X

1. This Convention shall be ratified and the instruments of ratification shall be deposited with the Government of the United States of America.

2. Any Government which has not signed this Convention may adhere thereto after it enters into force by a notification in writing to the Government of the United States of America.

3. The Government of the United States of America shall inform all other signatory Governments and all adhering Governments of all ratifications deposited and adherences received.

4. This Convention shall, when instruments of ratification have been deposited by at least six signatory Governments, which shall include the Governments of the Netherlands, Norway, the Union of Soviet Socialist Republics, the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland, and the United States of America, enter into force with respect to those Governments and shall enter into force with respect to each Government which subsequently ratifies or adheres on the date of the deposit of its instrument of ratification or the receipt of its notification of adherence.

5. The provisions of the Schedule shall not apply prior to 1st July, 1948. Amendments to the Schedule adopted pursuant to Article V shall not apply prior to 1st July, 1949.

Article XI

Any Contracting Government may withdraw from this Convention on 30th June, of any year by giving notice on or before 1st January, of the same year to the depository Government, which upon receipt of such a notice shall at once communicate it to the other Contracting Governments. Any other Contracting Government may, in like manner, within one month of the receipt of a copy of such a notice from the depository Government give notice of withdrawal, so that the Convention shall cease to be in force on 30th June, of the same year with respect to the Government giving such notice of withdrawal.

This Convention shall bear the date on which it is opened for signature and shall remain open for signature for a period of fourteen days thereafter.

In witness whereof the undersigned, being duly authorized, have signed this Convention.

Done in Washington this second day of December, 1946, in the English language, the original of which shall be deposited in the archives of the Government of the United States of America. The Government of the United States of America shall transmit certified copies thereof to all the other signatory and adhering Governments.

(4) Jede Vertragsregierung übermittelt der Kommission einen ausführlichen Bericht über jeden von ihren Inspektoren gemeldeten Verstoß gegen das Übereinkommen durch ihrer Hoheitsgewalt unterstehende Personen oder Fahrzeuge. Dieser Bericht hat eine Darstellung der im Zusammenhang mit dem Verstoß ergriffenen Maßnahmen und der verhängten Strafen zu enthalten.

Artikel X

(1) Dieses Übereinkommen bedarf der Ratifikation; die Ratifikationsurkunden werden bei der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika hinterlegt.

(2) Jede Regierung, die das Übereinkommen nicht unterzeichnet hat, kann ihm nach seinem Inkrafttreten durch eine an die Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika gerichtete schriftliche Notifikation beitreten.

(3) Die Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika unterrichtet alle anderen Unterzeichnerregierungen und alle beitretenden Regierungen von allen hinterlegten Ratifikationsurkunden und eingegangenen Beitrittsnotifikationen.

(4) Sobald die Ratifikationsurkunden von mindestens sechs Unterzeichnerregierungen, zu denen die Regierungen der Niederlande, Norwegens, der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken, des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland und der Vereinigten Staaten von Amerika gehören müssen, hinterlegt sind, tritt das Übereinkommen für diese Regierungen in Kraft; für jede Regierung, die es später ratifiziert oder ihm später beitrifft, tritt es am Tag der Hinterlegung ihrer Ratifikationsurkunde oder des Eingangs ihrer Beitrittsnotifikation in Kraft.

(5) Die Bestimmungen der Anlage finden vor dem 1. Juli 1948 keine Anwendung. Nach Artikel V angenommene Änderungen der Anlage finden vor dem 1. Juli 1949 keine Anwendung.

Artikel XI

Jede Vertragsregierung kann am 30. Juni jeden Jahres von diesem Übereinkommen zurücktreten, indem sie am oder vor dem 1. Januar desselben Jahres der Verwahrregierung ihren Rücktritt anzeigt; diese teilt nach Eingang der Anzeige die Kündigung sofort den anderen Vertragsregierungen mit. Jede andere Vertragsregierung kann in gleicher Weise innerhalb eines Monats nach Eingang einer derartigen Anzeige von der Verwahrregierung ihren Rücktritt anzeigen, so daß das Übereinkommen am 30. Juni desselben Jahres für die Regierung, die ihren Rücktritt anzeigt, außer Kraft tritt.

Dieses Übereinkommen trägt das Datum, an dem es zur Unterzeichnung aufgelegt wird; danach liegt es für die Dauer von vierzehn Tagen zur Unterzeichnung auf.

Zu Urkund dessen haben die gehörig befugten Unterzeichneten dieses Übereinkommen unterschrieben.

Geschehen zu Washington am 2. Dezember 1946 in englischer Sprache; die Urschrift wird im Archiv der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika hinterlegt. Die Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika übermittelt allen anderen Unterzeichnerregierungen und beitretenden Regierungen beglaubigte Abschriften.

Protokoll
zu dem am 2. Dezember 1946 in Washington unterzeichneten
Internationalen Übereinkommen zur Regelung des Walfangs

Protocol
to the International Convention for the Regulation of Whaling
Signed at Washington under date of December 2, 1946

The Contracting Governments to the International Convention for The Regulation of Whaling signed at Washington under date of 2nd December, 1946 which Convention is hereinafter referred to as the 1946 Whaling Convention, desiring to extend the application of that Convention to helicopters and other aircraft and to include provisions on methods of inspection among those Schedule provisions which may be amended by the Commission, agree as follows:

Article I

Subparagraph 3 of the Article II of the 1946 Whaling Convention shall be amended to read as follows:

“3. ‘Whale catcher’ means a helicopter, or other aircraft, or a ship, used for the purpose of hunting, taking, killing, towing, holding on to, or scouting for whales.”

Article II

Paragraph 1 of Article V of the 1946 Whaling Convention shall be amended by deleting the word “and” preceding clause (h), substituting a semicolon for the period at the end of the paragraph, and adding the following language: “and (i) methods of inspection”.

Article III

1. This Protocol shall be open for signature and ratification or for adherence on behalf of any Contracting Government to the 1946 Whaling Convention.

2. This Protocol shall enter into force on the date upon which instruments of ratification have been deposited with, or written notifications of adherence have been received by, the Government of the United States of America on behalf of all the Contracting Governments to the 1946 Whaling Convention.

3. The Government of the United States of America shall inform all Governments signatory or adhering to the 1946 Whaling Convention of all ratifications deposited and adherences received.

4. This Protocol shall bear the date on which it is opened for signature and shall remain open for signature for a period of fourteen days thereafter, following which period it shall be open for adherence.

In witness whereof the undersigned, being duly authorized, have signed this Protocol.

Done in Washington this nineteenth day of November, 1956, in the English Language, the original of which shall be deposited in the archives of the Government of the United States of America. The Government of the United States of America shall transmit certified copies thereof to all Governments signatory or adhering to the 1946 Whaling Convention.

Die Vertragsregierungen des am 2. Dezember 1946 in Washington unterzeichneten Internationalen Übereinkommens zur Regelung des Walfangs, im folgenden als Walfang-Übereinkommen von 1946 bezeichnet – in dem Wunsch, die Anwendung des Übereinkommens auf Hubschrauber und andere Luftfahrzeuge auszudehnen und in die Bestimmungen der Anlage, die durch die Kommission geändert werden können, Bestimmungen über Inspektionsmethoden einzubeziehen – kommen wie folgt überein:

Artikel I

Artikel II Nummer 3 des Walfang-Übereinkommens von 1946 wird wie folgt geändert:

„3. bezeichnet ‚Walfänger‘ einen Hubschrauber oder ein sonstiges Luftfahrzeug oder ein Schiff, das zum Jagen, Fangen, Erlegen, Schleppen, Festhalten oder Aufspüren von Walen eingesetzt wird.“

Artikel II

Artikel V Absatz 1 des Walfang-Übereinkommens von 1946 wird wie folgt geändert: Vor Buchstabe h wird das Wort „und“ gestrichen, der Punkt am Ende des Absatzes entfällt, und es werden folgende Worte hinzugefügt: „und i) Inspektionsmethoden.“

Artikel III

(1) Dieses Protokoll liegt für jede Vertragsregierung des Walfang-Übereinkommens von 1946 zur Unterzeichnung und Ratifikation oder zum Beitritt auf.

(2) Dieses Protokoll tritt mit dem Tag in Kraft, an dem bei der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika für alle Vertragsregierungen des Walfang-Übereinkommens von 1946 Ratifikationsurkunden hinterlegt worden oder schriftliche Beitrittsnotifikationen eingegangen sind.

(3) Die Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika unterrichtet alle Unterzeichnerregierungen des Walfang-Übereinkommens von 1946 oder alle ihm beitretenden Regierungen von allen hinterlegten Ratifikationsurkunden und eingegangenen Beitrittsnotifikationen.

(4) Dieses Protokoll trägt das Datum, an dem es zur Unterzeichnung aufgelegt wird, und liegt danach für die Dauer von vierzehn Tagen zur Unterzeichnung auf; danach liegt es zum Beitritt auf.

Zu Urkund dessen haben die gehörig befugten Unterzeichneten dieses Protokoll unterschrieben.

Geschehen zu Washington am 19. November 1956 in englischer Sprache; die Urschrift wird im Archiv der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika hinterlegt. Die Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika übermittelt allen Unterzeichnerregierungen des Walfang-Übereinkommens von 1946 und allen ihm beitretenden Regierungen beglaubigte Abschriften.

Anlageband zum Bundesgesetzblatt Teil II Nr. vom

**Anlage
zu dem Internationalen Übereinkommen
zur Regelung des Walfangs**

in der von der Internationalen Walfangkommission auf der 32. Jahrestagung im Juli 1980 geänderten und neu geordneten Fassung, welche die Fassung von Februar 1980 ersetzt. Die von der Kommission auf ihrer 33. Jahrestagung im Juli 1981 angenommenen Änderungen wurden in die vorliegende Fassung eingearbeitet.

Anlage zu dem Internationalen Übereinkommen zur Regelung des Walfangs Schedule to the International Convention for the Regulation of Whaling

(Übersetzung)

I. Interpretation

1. The following expressions have the meanings respectively assigned to them, that is to say:

A. Baleen whales

“baleen whale” means any whale which has baleen or whale bone in the mouth, i. e. any whale other than a toothed whale.

“blue whale” (*Balaenoptera musculus*) means any whale known as blue whale, Sibbald's rorqual, or sulphur bottom, and including pygmy blue whale.

“bowhead whale” (*Balaena mysticetus*) means any whale known as bowhead, Arctic right whale, great polar whale, Greenland right whale, Greenland whale.

“Bryde's whale” (*Balaenoptera edeni*, *B. brydei*) means any whale known as Bryde's whale.

“fin whale” (*Balaenoptera physalus*) means any whale known as common finback, common rorqual, fin whale, herring whale, or true fin whale.

“gray whale” (*Eschrichtius robustus*) means any whale known as gray whale, California gray, devil fish, hard head, mussel digger, gray back, or rip sack.

“humpback whale” (*Megaptera novaeangliae*) means any whale known as bunch, humpback, humpback whale, humpbacked whale, hump whale or hunchbacked whale.

“minke whale” (*Balaenoptera acutorostrata*, *B. bonaerensis*) means any whale known as lesser rorqual, little piked whale, minke whale, pike-headed whale or sharp headed finner.

“pygmy right whale” (*Caperea marginata*) means any whale known as southern pygmy right whale or pygmy right whale.

“right whale” (*Eubalaena glacialis*, *E. australis*) means any whale known as Atlantic right whale, Arctic right whale, Biscayan right whale, Nordkaper, North Atlantic right whale, North Cape whale, Pacific right whale, or southern right whale.

“sei whale” (*Balaenoptera borealis*) means any whale known as sei whale, Rudolphi's rorqual, pollack whale, or coalfish whale.

B. Toothed whales

“toothed whale” means any whale which has teeth in the jaws.

“beaked whale” means any whale belonging to the genus *Mesoplodon*, or any whale known as Cuvier's beaked whale (*Ziphius cavirostris*), or Shepherd's beaked whale (*Tasmacetus shepherdii*).

“bottlenose whale” means any whale known as Baird's beaked whale (*Berardius bairdii*), Arnoux's whale (*Berardius*

I. Begriffsbestimmung

(1) Die folgenden Ausdrücke haben die ihnen zugeordnete Bedeutung, das heißt:

A. Bartenwale

„Bartenwal“ bezeichnet jeden Wal, der im Maul Barten oder Fischbein hat, d. h. jeder Wal mit Ausnahme des Zahnwals.

„Blauwal“ (*Balaenoptera musculus*) bezeichnet jeden Wal, der als blue whale, Sibbald's rorqual oder sulphur bottom bekannt ist, einschließlich des pygmy blue whale.

„Grönlandwal“ (*Balaena mysticetus*) bezeichnet jeden Wal, der als bowhead, Arctic right whale, great polar whale, Greenland right whale, Greenland whale bekannt ist.

„Brydewal“ (*Balaenoptera edeni*, *B. brydei*) bezeichnet jeden Wal, der als Bryde's whale bekannt ist.

„Finnwal“ (*Balaenoptera physalus*) bezeichnet jeden Wal, der als common finback, common rorqual, fin whale, herring whale oder true fin whale bekannt ist.

„Grauwal“ (*Eschrichtius robustus*) bezeichnet jeden Wal, der als gray whale, California gray, devil fish, hard head, mussel digger, gray back oder rip sack bekannt ist.

„Buckelwal“ (*Megaptera novaeangliae*) bezeichnet jeden Wal, der als bunch, humpback, humpback whale, humpbacked whale, hump whale oder hunchbacked whale bekannt ist.

„Zwergwal“ (*Balaenoptera acutorostrata*, *B. bonaerensis*) bezeichnet jeden Wal, der als lesser rorqual, little piked whale, minke whale, pike-headed whale oder sharp headed finner bekannt ist.

„Zwergglattwal“ (*Caperea marginata*) bezeichnet jeden Wal, der als southern pygmy right whale oder pygmy right whale bekannt ist.

„Glattwal“ (*Eubalaena glacialis*, *E. australis*) bezeichnet jeden Wal, der als Atlantic right whale, Arctic right whale, Biscayan right whale, Nordkaper, North Atlantic right whale, North Cape whale, Pacific right whale oder southern right whale bekannt ist.

„Seiwal“ (*Balaenoptera borealis*) bezeichnet jeden Wal, der als sei whale, Rudolphi's rorqual, pollack whale oder coalfish whale bekannt ist.

B. Zahnwale

„Zahnwal“ bezeichnet jeden Wal, der in den Kiefern Zähne hat.

„Schnabelwal“ bezeichnet jeden Wal, der zur Gattung *Mesoplodon* gehört, und jeden Wal, der als Cuvier-Schnabelwal (*Ziphius cavirostris*) oder Shepherd-Schnabelwal (*Tasmacetus shepherdii*) bekannt ist.

„Entenwal“ bezeichnet jeden Wal, der als Baird's beaked whale (*Berardius bairdii*), Arnoux's whale (*Berardius arnuxii*),

arnuxii), southern bottlenose whale (*Hyperoodon planifrons*), or northern bottle nose whale (*Hyperoodon ampullatus*).

“killer whale” (*Orcinus orca*) means any whale known as killer whale or orca.

“pilot whale” means any whale known as long-finned pilot whale (*Globicephala melaena*) or short-finned pilot whale (*G. macrorhynchus*).

“sperm whale” (*Physeter macrocephalus*) means any whale known as sperm whale, spermacet whale, cachalot or pot whale.

C. General

“strike” means to penetrate with a weapon used for whaling.

“land” means to retrieve to a factory ship, land station, or other place where a whale can be treated.

“take” means to flag, buoy or make fast to a whale catcher.

“lose” means to either strike or take but not to land.

“dauhval” means any unclaimed dead whale found floating.

“lactating whale” means

- (a) with respect to baleen whales—a female which has any milk present in a mammary gland,
- (b) with respect to sperm whales—a female which has milk present in a mammary gland the maximum thickness (depth) of which is 10 cm or more. This measurement shall be at the mid ventral point of the mammary gland perpendicular to the body axis, and shall be logged to the nearest centimetre; that is to say, any gland between 9.5 cm and 10.5 cm shall be logged as 10 cm. The measurement of any gland which falls on an exact 0.5 centimetre shall be logged at the next 0.5 centimetre, eg 10.5 cm shall be logged as 11.0 cm.

However, notwithstanding these criteria, a whale shall not be considered a lactating whale if scientific (histological or other biological) evidence is presented to the appropriate national authority establishing that the whale could not at that point in its physical cycle have had a calf dependent on it for milk.

“small-type whaling” means catching operations using powered vessels with mounted harpoon guns hunting exclusively for minke, bottlenose, beaked, pilot or killer whales.

II. Seasons

Factory Ship Operations

2. (a) It is forbidden to use a factory ship or whale catcher attached thereto for the purpose of taking or treating baleen whales except minke whales, in any waters south of 40° South Latitude, except during the period from 12th December to 7th April following, both days inclusive.

(b) It is forbidden to use a factory ship or whale catcher attached thereto for the purpose of taking or treating sperm or minke whales, except as permitted by the Contracting Governments in accordance with sub-paragraphs (c) and (d) of this paragraph, and paragraph 5.

(c) Each Contracting Government shall declare for all factory ships and whale catchers attached thereto under its jurisdiction, an open season or seasons not to exceed eight

southern bottlenose whale (*Hyperoodon planifrons*) oder northern bottlenose whale (*Hyperoodon ampullatus*) bekannt ist.

„Großer Mörderwal“ (*Orcinus orca*) bezeichnet jeden Wal, der als Großer Mörderwal oder Schwertwal bekannt ist.

„Grindwal“ bezeichnet jeden Wal, der als Langflossen-grindwal (*Globicephala melaena*) oder Kurzflössengrindwal (*G. macrorhynchus*) bekannt ist.

„Pottwal“ (*Physeter macrocephalus*) bezeichnet jeden Wal, der als sperm whale, spermacet whale, cachalot oder pot whale bekannt ist.

C. Allgemeines

„Treffen“ bezeichnet das Durchdringen mit einer für den Walfang verwendeten Waffe.

„Anlanden“ bezeichnet das Heraufhieven auf ein Walfangmutterschiff, eine Landstation oder einen anderen Ort, an dem Wale verarbeitet werden können.

„Fangen“ bezeichnet das Beflaggen, Bezeichnen durch Bojen oder Festmachen am Walfänger.

„Verlieren“ bezeichnet das Treffen oder Fangen ohne Anlanden.

„Treibwal“ bezeichnet jeden treibend aufgefundenen, herrenlosen toten Wal.

„Säugender Wal“ bezeichnet

- a) in bezug auf Bartenwale – ein weibliches Tier, bei dem in einer Milchdrüse Milch vorhanden ist,
- b) in bezug auf Pottwale – ein weibliches Tier, bei dem in einer Milchdrüse, deren größte Dicke (Tiefe) 10 cm oder mehr beträgt, Milch vorhanden ist. Diese Messung erfolgt am mittleren Ventralpunkt der Milchdrüse senkrecht zur Körperachse und wird auf den nächsten Zentimeter auf- oder abgerundet eingetragen; d. h. eine Drüse zwischen 9,5 und 10,5 cm wird mit 10 cm eingetragen. Die Messung einer Drüse, die genau auf einen halben Zentimeter fällt, wird auf den nächsten vollen Zentimeter aufgerundet eingetragen, d. h. 10,5 cm werden mit 11 cm eingetragen.

Ungeachtet dieser Merkmale gilt ein Wal jedoch nicht als säugender Wal, wenn der entsprechenden nationalen Behörde der wissenschaftliche (histologische oder sonstige biologische) Nachweis erbracht wird, daß der Wal bei dem Stand seiner körperlichen Entwicklung kein von seiner Milch abhängiges Kalb gehabt haben konnte.

„Kleinwalfang“ bezeichnet Fang unter Verwendung von Motorfahrzeugen mit eingebauten Harpunenkanonen, die ausschließlich Zwergwale, Entenwale, Schnabel-, Grind- oder Große Mörderwale jagen.

II. Fangzeiten

Operationen der Walfangmutterschiffe

(2) a) Es ist verboten, Walfangmutterschiffe oder dazugehörige Walfänger zum Fang oder zur Verarbeitung von Bartenwalen außer Zwergwalen in Gewässern südlich von 40° südlicher Breite einzusetzen, außer in der Zeit vom 12. Dezember bis zum folgenden 7. April.

b) Es ist verboten, Walfangmutterschiffe oder dazugehörige Walfänger zum Fang oder zur Verarbeitung von Pottwalen oder Zwergwalen einzusetzen, es sei denn aufgrund einer Genehmigung der Vertragsregierungen nach den Buchstaben c und d dieses Absatzes und Absatz 5.

c) Jede Vertragsregierung setzt für alle ihrer Hoheitsgewalt unterstehenden Walfangmutterschiffe und dazugehörigen Walfänger eine oder mehrere Fangzeiten von höchstens

months out of any period of twelve months during which the taking or killing of sperm whales by whale catchers may be permitted; provided that a separate open season may be declared for each factory ship and the whale catchers attached thereto.

(d) Each Contracting Government shall declare for all factory ships and whale catchers attached thereto under its jurisdiction one continuous open season not to exceed six months out of any period of twelve months during which the taking or killing of minke whales by the whale catchers may be permitted provided that:

- (1) a separate open season may be declared for each factory ship and the whale catchers attached thereto;
- (2) the open season need not necessarily include the whole or any part of the period declared for other baleen whales pursuant to sub-paragraph (a) of this paragraph.

3. It is forbidden to use a factory ship which has been used during a season in any waters south of 40° South Latitude for the purpose of treating baleen whales, except minke whales, in any other area except the North Pacific Ocean and its dependent waters north of the Equator for the same purpose within a period of one year from the termination of that season; provided that catch limits in the North Pacific Ocean and dependent waters are established as provided in paragraphs 12 and 16 of this Schedule and provided that this paragraph shall not apply to a ship which has been used during the season solely for freezing or salting the meat and entrails of whales intended for human food or feeding animals.

Land Station Operations

4. (a) It is forbidden to use a whale catcher attached to a land station for the purpose of killing or attempting to kill baleen and sperm whales except as permitted by the Contracting Government in accordance with sub-paragraphs (b), (c) and (d) of this paragraph.

(b) Each Contracting Government shall declare for all land stations under its jurisdiction, and whale catchers attached to such land stations, one open season during which the taking or killing of baleen whales, except minke whales, by the whale catchers shall be permitted. Such open season shall be for a period of not more than six consecutive months in any period of twelve months and shall apply to all land stations under the jurisdiction of the Contracting Government; provided that a separate open season may be declared for any land station used for the taking or treating of baleen whales, except minke whales, which is more than 1,000 miles from the nearest land station used for the taking or treating of baleen whales, except minke whales, under the jurisdiction of the same Contracting Government.

(c) Each Contracting Government shall declare for all land stations under its jurisdiction and for whale catchers attached to such land stations, one open season not to exceed eight continuous months in any one period of twelve months, during which the taking or killing of sperm whales by the whale catchers shall be permitted, provided that a separate open season may be declared for any land station used for the taking or treating of sperm whales which is more than 1,000 miles from the nearest land station used for the taking or treating of sperm whales under the jurisdiction of the same Contracting Government.

(d) Each Contracting Government shall declare for all land stations under its jurisdiction and for whale catchers attached to such land stations one open season not to exceed six continuous months in any period of twelve months during which the taking or killing of minke whales by the whale catchers shall be permitted (such period not being necessarily

acht Monaten innerhalb einer beliebigen Zeitspanne von zwölf Monaten fest, in denen der Fang oder das Erlegen von Pottwalen durch Walfänger erlaubt werden kann; dabei kann für jedes Walfangmutterschiff und die dazugehörigen Walfänger eine besondere Fangzeit festgesetzt werden.

d) Jede Vertragsregierung setzt für alle ihrer Hoheitsgewalt unterstehenden Walfangmutterschiffe und dazugehörigen Walfänger eine zusammenhängende Fangzeit von höchstens sechs Monaten innerhalb einer beliebigen Zeitspanne von zwölf Monaten fest, in welcher der Fang oder das Erlegen von Zwergwalen durch Walfänger erlaubt werden kann; jedoch

1. kann für jedes Walfangmutterschiff und die dazugehörigen Walfänger eine besondere Fangzeit festgesetzt werden;
2. braucht die Fangzeit nicht unbedingt die ganze oder einen Teil der Zeitspanne zu umfassen, die für andere Bartenwale nach Buchstabe a festgesetzt worden ist.

(3) Es ist verboten, ein Walfangmutterschiff, das während einer Fangzeit in Gewässern südlich von 40° südlicher Breite für die Verarbeitung von Bartenwalen außer Zwergwalen eingesetzt worden ist, in einem anderen Gebiet mit Ausnahme des Nordpazifiks und seiner Nebengewässer nördlich des Äquators vor Ablauf eines Jahres nach Beendigung jener Fangzeit zu demselben Zweck einzusetzen; jedoch können Fangbeschränkungen im Nordpazifik und seinen Nebengewässern entsprechend den Absätzen 12 und 16 dieser Anlage festgelegt werden; dieser Absatz findet keine Anwendung auf Schiffe, die während der Fangzeit ausschließlich zum Einfrieren oder Salzen von Walfleisch oder -innereien, die zu Speise- oder Futterzwecken bestimmt sind, eingesetzt worden sind.

Operationen der Landstationen

(4) a) Es ist verboten, einen zu einer Landstation gehörenden Walfänger zum Erlegen von Barten- und Pottwalen oder zum Versuch dazu einzusetzen, sofern dies nicht durch die Vertragsregierung nach den Buchstaben b, c und d genehmigt ist.

b) Jede Vertragsregierung setzt für alle ihrer Hoheitsgewalt unterstehenden Landstationen und die zu diesen Landstationen gehörenden Walfänger eine Fangzeit fest, in der das Fangen oder Erlegen von Bartenwalen außer Zwergwalen durch die Walfänger erlaubt ist. Diese Fangzeit darf höchstens sechs zusammenhängende Monate innerhalb einer beliebigen Zeitspanne von zwölf Monaten dauern und gilt für alle der Hoheitsgewalt der Vertragsregierung unterstehenden Landstationen; dabei kann für eine Landstation, die zum Fang oder zur Verarbeitung von Bartenwalen außer Zwergwalen eingesetzt wird und mehr als 1000 Meilen von der nächstgelegenen Landstation entfernt ist, die zum Fang oder zur Verarbeitung von Bartenwalen außer Zwergwalen eingesetzt wird und der Hoheitsgewalt derselben Vertragsregierung untersteht, eine besondere Fangzeit festgesetzt werden.

c) Jede Vertragsregierung setzt für alle ihrer Hoheitsgewalt unterstehenden Landstationen und die zu diesen Landstationen gehörenden Walfänger eine Fangzeit von höchstens acht zusammenhängenden Monaten innerhalb einer beliebigen Zeitspanne von zwölf Monaten fest, in der das Fangen oder Erlegen von Pottwalen durch die Walfänger erlaubt ist; dabei kann für eine Landstation, die für den Fang oder die Verarbeitung von Pottwalen eingesetzt wird und mehr als 1000 Meilen von der nächstgelegenen Landstation entfernt ist, die für den Fang oder die Verarbeitung von Pottwalen eingesetzt wird und der Hoheitsgewalt derselben Vertragsregierung untersteht, eine besondere Fangzeit festgesetzt werden.

d) Jede Vertragsregierung setzt für alle ihrer Hoheitsgewalt unterstehenden Landstationen und die zu diesen Landstationen gehörenden Walfänger eine Fangzeit von höchstens sechs zusammenhängenden Monaten innerhalb einer beliebigen Zeitspanne von zwölf Monaten fest, in der das Fangen oder Erlegen von Zwergwalen durch die Walfänger erlaubt ist

concurrent with the period declared for other baleen whales, as provided for in sub-paragraph (b) of this paragraph); provided that a separate open season may be declared for any land station used for the taking or treating of minke whales which is more than 1,000 miles from the nearest land station used for the taking or treating of minke whales under the jurisdiction of the same Contracting Government.

Except that a separate open season may be declared for any land station used for the taking or treating of minke whales which is located in an area having oceanographic conditions clearly distinguishable from those of the area in which are located the other land stations used for the taking or treating of minke whales under the jurisdiction of the same Contracting Government; but the declaration of a separate open season by virtue of the provisions of this sub-paragraph shall not cause thereby the period of time covering the open seasons declared by the same Contracting Government to exceed nine continuous months of any twelve months.

(e) The prohibitions contained in this paragraph shall apply to all land stations as defined in Article II of the Whaling Convention of 1946.

Other Operations

5. Each Contracting Government shall declare for all whale catchers under its jurisdiction not operating in conjunction with a factory ship or land station one continuous open season not to exceed six months out of any period of twelve months during which the taking or killing of minke whales by such whale catchers may be permitted. Notwithstanding this paragraph one continuous open season not to exceed nine months may be implemented so far as Greenland is concerned.

III. Capture

6. The killing for commercial purposes of whales, except minke whales, using the cold grenade harpoon shall be forbidden from the beginning of the 1980/81 pelagic and 1981 coastal seasons. The killing for commercial purposes of minke whales using the cold grenade harpoon shall be forbidden from the beginning of the 1982/83 pelagic and the 1983 coastal seasons.

Area Limits for Factory Ships

7. In accordance with Article V (l) (c) of the Convention, commercial whaling, whether by pelagic operations or from land stations, is prohibited in a region designated as the Indian Ocean Sanctuary. This comprises the waters of the Northern Hemisphere from the coast of Africa to 100°E, including the Red and Arabian Seas and the Gulf of Oman; and the waters of the Southern Hemisphere in the sector from 20°E to 130°E, with the Southern boundary set at 55°S. This prohibition applies irrespective of the classifications of baleen or toothed whale stocks in the Sanctuary, as may from time to time be determined by the Commission. This prohibition will apply for ten years from 24 October 1979 with the provision for a general review after five years, unless the Commission decides otherwise.

(diese Zeitspanne braucht nicht unbedingt mit der für andere Bartenwale nach Buchstabe b festgesetzten Zeitspanne zusammenzufallen); dabei kann für eine Landstation, die für den Fang oder die Verarbeitung von Zwergwalen eingesetzt wird und mehr als 1000 Meilen von der nächstgelegenen Landstation entfernt ist, die für den Fang oder die Verarbeitung von Zwergwalen eingesetzt wird und der Hoheitsgewalt derselben Vertragsregierung untersteht, eine besondere Fangzeit festgesetzt werden.

Eine besondere Fangzeit kann jedoch für eine Landstation festgesetzt werden, die für den Fang oder die Verarbeitung von Zwergwalen eingesetzt wird und in einem Gebiet liegt, dessen ozeanographische Verhältnisse sich deutlich von denen des Gebiets unterscheiden, in dem die übrigen der Hoheitsgewalt derselben Vertragsregierung unterstehenden Landstationen gelegen sind, die zum Fang oder zur Verarbeitung von Zwergwalen eingesetzt werden; die Festsetzung einer besonderen Fangzeit nach diesem Buchstaben darf jedoch nicht bewirken, daß die von derselben Vertragsregierung festgesetzten Fangzeiten auf mehr als neun zusammenhängende Monate innerhalb einer beliebigen Zeitspanne von zwölf Monaten verlängert werden.

e) Die in diesem Absatz enthaltenen Verbote gelten für alle Landstationen im Sinne des Artikels II des Walfang-Übereinkommens von 1946.

Sonstige Operationen

(5) Jede Vertragsregierung setzt für alle ihrer Hoheitsgewalt unterstehenden Walfänger, die nicht im Zusammenhang mit einem Walfangmutterschiff oder einer Landstation betrieben werden, eine zusammenhängende Fangzeit von höchstens sechs Monaten innerhalb einer beliebigen Zeitspanne von zwölf Monaten fest, in der der Fang oder das Erlegen von Zwergwalen durch diese Walfänger erlaubt werden kann. Ungeachtet dieses Absatzes kann, soweit Grönland betroffen ist, eine zusammenhängende Fangzeit von höchstens neun Monaten festgelegt werden.

III. Fang

(6) Das Erlegen von Walen außer Zwergwalen zu kommerziellen Zwecken unter Verwendung von Granatharpunen ohne Sprengstoffladung ist mit Beginn der Hochseefangzeit 1980/81 und der Küstenfangzeit 1981 verboten. Das Erlegen von Zwergwalen zu kommerziellen Zwecken unter Verwendung von Granatharpunen ohne Sprengstoffladung ist mit Beginn der Hochseefangzeit 1982/83 und der Küstenfangzeit 1983 verboten.

Gebietsgrenzen für Walfangmutterschiffe

(7) Nach Artikel V Absatz 1 Buchstabe c des Übereinkommens ist der kommerzielle Walfang, gleichviel ob durch Hochsee-Operationen oder von Landstationen aus, in einer Region, die als Schongebiet Indischer Ozean bezeichnet wird, verboten. Dazu gehören die Gewässer der nördlichen Halbkugel von der afrikanischen Küste bis 100°O einschließlich des Roten und des Arabischen Meeres und des Golfs von Oman sowie die Gewässer der südlichen Halbkugel in dem Abschnitt von 20°O bis 130°O mit der südlichen Begrenzung bei 55°S. Dieses Verbot gilt unabhängig von den etwa von Zeit zu Zeit von der Kommission festgelegten Einstufungen der Barten- oder Zahnwalbestände in dem Schongebiet. Das Verbot gilt zehn Jahre lang ab 24. Oktober 1979, wobei eine allgemeine Überprüfung nach fünf Jahren vorgesehen ist, sofern die Kommission nichts anderes beschließt.

8. It is forbidden to use a factory ship or whale catcher attached thereto, for the purpose of taking or treating baleen whales, except minke whales, in any of the following areas:

- (a) in the waters north of 66°N, except that from 150°E eastwards as far as 140°W, the taking or killing of baleen whales by a factory ship or whale catcher shall be permitted between 66°N and 72°N;
- (b) in the Atlantic Ocean and its dependent waters north of 40°S;
- (c) in the Pacific Ocean and its dependent waters east of 150°W between 40°S and 35°N;
- (d) in the Pacific Ocean and its dependent waters west of 150°W between 40°S and 20°N;
- (e) in the Indian Ocean and its dependent waters north of 40°S.

Classification of Areas and Divisions

9. (a) Classification of Areas

Areas relating to Southern Hemisphere baleen whales except Bryde's whales are those waters between the ice-edge and the equator and between the meridians of longitude listed in Tables 1 and 2.

(b) Classification of Divisions

Divisions relating to Southern Hemisphere sperm whales are those waters between the ice-edge and the equator and between the meridians of longitude listed in Table 3.

(c) Geographical boundaries in the North Atlantic

The geographical boundaries for the fin, minke and sei whale stocks in the North Atlantic are:

Fin whale stocks

Nova Scotia

South and West of a line through:

47°N 54°W, 46°N 54°30'W, 46°N 42°W, 20°N 42°W.

Newfoundland – Labrador

West of a line through:

75°N 73°30'W, 69°N 59°W, 61°N 59°W, 52°20'N 42°W, 46°N 42°W,

and North of a line through:

46°N 42°W, 46°N 54°30'W, 47°N 54°W.

West Greenland

East of a line through:

75°N 73°30'W, 69°N 59°W, 61°N 59°W, 52°20'N 42°W,

and West of a line through:

52°20'N 42°W, 59°N 42°W, 59°N 44°W, Kap Farvel.

East Greenland – Iceland

East of a line through:

Kap Farvel (South Greenland),

59°N 44°W, 59°N 42°W, 20°N 42°W,

and West of a line through:

20°N 18°W, 60°N 18°W, 68°N 3°E, 74°N 3°E,

and South of 74°N latitude.

North Norway

North and East of a line through:

74°N 22°W, 74°N 3°E, 68°N 3°E, 67°N 0°, 67°N 14°E.

West Norway and Faroe Islands

South of a line through:

67°N 14°E, 67°N 0°, 60°N 18°W,

and North of a line through:

61°N 16°W, 61°N 0°, Thyborøn (western entrance to Limfjorden, Denmark).

(8) Es ist verboten, in folgenden Gebieten Walfangmutter-schiffe oder dazugehörige Walfänger zum Fang oder zur Verarbeitung von Bartenwalen außer Zwergwalen einzusetzen:

- a) in den Gewässern nördlich von 66°N; jedoch ist von 150°O östlich bis 140°W der Fang oder das Erlegen von Bartenwalen durch Walfangmutter-schiffe oder Walfänger zwischen 66°N und 72°N erlaubt;
- b) im Atlantischen Ozean und seinen Nebengewässern nördlich von 40°S;
- c) im Pazifischen Ozean und seinen Nebengewässern östlich von 150°W zwischen 40°S und 35°N;
- d) im Pazifischen Ozean und seinen Nebengewässern westlich von 150°W zwischen 40°S und 20°N;
- e) im Indischen Ozean und seinen Nebengewässern nördlich von 40°S.

Einteilung der Gebiete und Abschnitte

(9) a) Einteilung der Gebiete

Gebiete in bezug auf Bartenwale der südlichen Halbkugel mit Ausnahme der Brydewale sind die Gewässer zwischen dem Eisrand und dem Äquator und zwischen den in den Tabellen 1 und 2 aufgeführten Längengraden.

b) Einteilung der Abschnitte

Abschnitte in bezug auf Pottwale der südlichen Halbkugel sind die Gewässer zwischen dem Eisrand und dem Äquator und zwischen den in Tabelle 3 aufgeführten Längengraden.

c) Geographische Begrenzungen im Nordatlantik

Die geographischen Begrenzungen für die Finn-, Zwerg- und Seiwalbestände im Nordatlantik sind folgende:

Finnwalbestände

Neuschottland

Südlich und westlich einer Linie durch

47°N 54°W, 46°N 54°30'W, 46°N 42°W, 20°N 42°W.

Neufundland – Labrador

Westlich einer Linie durch

75°N 73°30'W, 69°N 59°W, 61°N 59°W, 52°20'N 42°W, 46°N 42°W

und nördlich einer Linie durch

46°N 42°W, 46°N 54°30'W, 47°N 54°W.

Westgrönland

Östlich einer Linie durch

75°N 73°30'W, 69°N 59°W, 61°N 59°W, 52°20'N 42°W

und westlich einer Linie durch

52°20'N 42°W, 59°N 42°W, 59°N 44°W, Kap Farvel.

Ostgrönland – Island

Östlich einer Linie durch

Kap Farvel (Südgrönland),

59°N 44°W, 59°N 42°W, 20°N 42°W

und westlich einer Linie durch

20°N 18°W, 60°N 18°W, 68°N 3°O, 74°N 3°O

und südlich von 74°nördlicher Breite.

Nordnorwegen

Nördlich und östlich einer Linie durch

74°N 22°W, 74°N 3°O, 68°N 3°O, 67°N 0°, 67°N 14°O.

Westnorwegen und Färöer

Südlich einer Linie durch

67°N 14°O, 67°N 0°, 60°N 18°W

und nördlich einer Linie durch

61°N 16°W, 61°N 0°, Thyborøn (westlicher Zugang zum Limfjord, Dänemark).

British Isles – Spain and Portugal

South of a line through:

Thyborøn (Denmark), 61°N 0', 61°N 16'W,

and East of a line through:

63°N 11'W, 60°N 18'W, 22°N 18'W.

Britische Inseln – Spanien und Portugal

Südlich einer Linie durch

Thyborøn (Dänemark), 61°N 0', 61°N 16°W

und östlich einer Linie durch

63°N 11°W, 60°N 18°W, 22°N 18°W.

Minke whale stocks**Canadian East Coast**

West of a line through:

75°N 73°30'W, 69°N 59°W, 61°N 59°W, 52°20'N 42°W,
20°N 42°W.**West Greenland**

East of a line through:

75°N 73°30'W, 69°N 59°W, 61°N 59°W, 52°20'N 42°W,
and West of a line through:

52°20'N 42°W, 59°N 42°W, 59°N 44°W, Kap Farvel.

Central

East of a line through:

Kap Farvel (South Greenland),
59°N 44°W, 59°N 42°W, 20°N 42°W,

and West of a line through:

20°N 18°W, 60°N 18°W, 68°N 3°E, 74°N 3°E,
and South of 74°N latitude.**Northeastern**

East of a line through:

20°N 18°W, 60°N 18°W, 68°N 3°E, 74°N 3°E,

and North of a line through:

74°N 3°E, 74°N 22°W.

Zwergwalbestände**Kanadische Ostküste**

Westlich einer Linie durch

75°N 73°30'W, 69°N 59°W, 61°N 59°W, 52°20'N
42°W, 20°N 42°W.**Westgrönland**

Östlich einer Linie durch

75°N 73°30'W, 69°N 59°W, 61°N 59°W, 52°20'N 42°W

und westlich einer Linie durch

52°20'N 42°W, 59°N 42°W, 59°N 44°W, Kap Farvel.

Mitte

Östlich einer Linie durch

Kap Farvel (Südgrönland), 59°N 44°W, 59°N 42°W,
20°N 42°W

und westlich einer Linie durch

20°N 18°W, 60°N 18°W, 68°N 3°O, 74°N 3°O
und südlich von 74° nördlicher Breite.**Nordosten**

Östlich einer Linie durch

20°N 18°W, 60°N 18°W, 68°N 3°O, 74°N 3°O

und nördlich einer Linie durch

74°N 3°O, 74°N 22°W.

Sei whale stocks**Nova Scotia**

South and West of a line through:

47°N 54°W, 46°N 54°30'W, 46°N 42°W, 20°N 42°W.

Iceland – Denmark Strait

East of a line through:

Kap Farvel (South Greenland),
59°N 44°W, 59°N 42°W, 20°N 42°W,

and West of a line through:

20°N 18°W, 60°N 18°W, 68°N 3°E, 74°N 3°E,
and South of 74°N latitude.**Eastern**

East of a line through:

20°N 18°W, 60°N 18°W, 68°N 3°E, 74°N 3°E,

and North of a line through:

74°N 3°E, 22°W.

Seiwalbestände**Neuschottland**

Südlich und westlich einer Linie durch

47°N 54°W, 46°N 54°30'W, 46°N 42°W, 20°N 42°W.

Island – Dänemarkstraße

Östlich einer Linie durch

Kap Farvel (Südgrönland),
59°N 44°W, 59°N 42°W, 20°N 42°W

und westlich einer Linie durch

20°N 18°W, 60°N 18°W, 68°N 3°O, 74°N 3°O
und südlich von 74° nördlicher Breite.**Osten**

Östlich einer Linie durch

20°N 18°W, 60°N 18°W, 68°N 3°O, 74°N 3°O

und nördlich einer Linie durch

74°N 3°O, 74°N 22°W.

(d) Geographical boundaries in the North PacificThe geographical boundaries for the sperm and
Bryde's whale stocks in the North Pacific are:**Sperm whale stocks****Western Division**West of a line from the ice-edge south along the 180°
meridian of longitude to 180°, 50°N, then east along
the 50°N parallel of latitude to 160°W, 50°N, then
south along the 160°W meridian of longitude to
160°W, 40°N, then east along the 40°N parallel of
latitude to 150°W, 40°N, then south along the 150°W
meridian of longitude to the equator.**Eastern Division**

East of the line described above.

Bryde's whale stocks**East China Sea Stock**

West of the Ryuku Island chain

d) Geographische Begrenzungen im NordpazifikDie geographischen Begrenzungen für die Pott- und
Brydewalbestände im Nordpazifik sind folgende:**Pottwalbestände****Westlicher Abschnitt**Westlich einer Linie vom Eisrand südlich entlang
dem 180. Längengrad bis 180°, 50°N, dann östlich
entlang dem 50. Breitengrad N bis 160°W, 50°N,
dann südlich entlang dem 160. Längengrad W bis
160°W, 40°N, dann östlich entlang dem 40. Breiten-
grad N bis 150°W, 40°N, dann südlich entlang dem
150. Längengrad W bis zum Äquator.**Östlicher Abschnitt**

Östlich der oben beschriebenen Linie.

Brydewalbestände**Bestand des Ostchinesischen Meeres**

Westlich der Kette der Riukiuinseln

Western Stock
West of the 160°W meridian longitude
(excluding the East China Sea stock area)

Eastern Stock
East of the 160°W meridian longitude
(excluding the Peruvian stock sea)

(e) Geographical boundaries for Bryde's whale stocks in the Southern Hemisphere

Southern Indian Ocean
20°E to 130°E
South of the Equator

Solomon Islands
150°E to 170°E
20°S to the Equator

Western South Pacific
130°E to 150°W
South of the Equator
(excluding the Solomon Islands stock area)

Peruvian
110°W to the South American coast
10°S to 10°N

Eastern South Pacific
150°W to 70°W
South of the Equator
(excluding the Peruvian stock area)

South Atlantic
70°W to 20°E
South of the Equator
(excluding the South African inshore stock area)

South African Inshore
30nm seawards off the south west coast of South Africa from 25°S latitude down and around the coast to 25°E longitude.

Classification of Stocks

10. All stocks of whales shall be classified in one of three categories according to the advice of the Scientific Committee as follows:

- (a) A Sustained Management Stock (SMS) is a stock which is not more than 10 per cent of Maximum Sustainable Yield (hereinafter referred to as MSY) stock level below MSY stock level, and not more than 20 per cent above that level; MSY being determined on the basis of the number of whales.

When a stock has remained at a stable level for a considerable period under a regime of approximately constant catches, it shall be classified as a Sustained Management Stock in the absence of any positive evidence that it should be otherwise classified.

Commercial whaling shall be permitted on Sustained Management Stocks according to the advice of the Scientific Committee. These stocks are listed in Tables 1, 2 and 3 of this Schedule.

For stocks at or above the MSY stock level, the permitted catch shall not exceed 90 per cent of the MSY. For stocks between the MSY stock level and 10 per cent below that level, the permitted catch shall not exceed the number of whales obtained by taking 90 per cent of the MSY and reducing that number by 10 per cent for every 1 per cent by which the stock falls short of the MSY stock level.

Westlicher Bestand
Westlich des 160. Längengrads W.
(ohne das Gebiet des Bestands des Ostchinesischen Meeres)

Östlicher Bestand
Östlich des 160. Längengrads W.
(ohne das Gebiet des Perubestands)

e) Geographische Begrenzungen für Brydewalbestände auf der südlichen Halbkugel

Südlicher Indischer Ozean
20°O bis 130°O
südlich des Äquators

Salomonen
150°O bis 170°O
20°S bis zum Äquator

Westlicher Südpazifik
130°O bis 150°W
südlich des Äquators
(ohne das Gebiet des Bestandes bei den Salomonen)

Gebiet des Perubestands
110°W bis zur südamerikanischen Küste
10°S bis 10°N

Östlicher Südpazifik
150°W bis 70°W
südlich des Äquators
(ohne das Gebiet des Perubestands)

Südatlantik
70°W bis 20°O
südlich des Äquators
(ohne das Gebiet des südafrikanischen Küstenbestands)

Südafrikanischer Küstenbestand
30 Seemeilen seewärts vor der südwestlichen Küste von Südafrika vom 25. Breitengrad S südlich und entlang der Küste bis zum 25. Längengrad O

Einstufung der Bestände

(10) Alle Walbestände werden entsprechend den Anweisungen des Wissenschaftlichen Ausschusses in eine der drei folgenden Gruppen eingestuft:

- a) Ein Bestand mit fortgesetzter Bewirtschaftung (Sustained Management Stock) (SMS) ist ein Bestand, der nicht mehr als 10 v. H. der Bestandsmenge bei größtmöglichem Dauerertrag (Maximum Sustainable Yield) (im folgenden als MSY bezeichnet) unter der MSY-Bestandsmenge und nicht mehr als 20 v. H. über dieser Menge liegt; MSY wird aufgrund der Anzahl der Wale ermittelt.

Ist ein Bestand während einer beträchtlichen Zeitspanne im Rahmen einer Regelung für ungefähr gleichbleibende Fänge auf einem unveränderten Stand geblieben, so wird er als Bestand mit fortgesetzter Bewirtschaftung eingestuft, sofern kein eindeutiger Beweis dafür vorliegt, daß er anders eingestuft werden sollte.

Der kommerzielle Walfang ist bei Beständen mit fortgesetzter Bewirtschaftung nach den Anweisungen des Wissenschaftlichen Ausschusses erlaubt. Die Bestände sind in den Tabellen 1, 2 und 3 dieser Anlage aufgeführt.

Bei Beständen bei oder über der MSY-Bestandsmenge darf der zulässige Fang 90 v. H. des MSY nicht übersteigen. Bei Beständen zwischen der MSY-Bestandsmenge und 10 v. H. unter dieser Menge darf der zulässige Fang die Zahl der Wale nicht übersteigen, die errechnet wird, wenn 90 v. H. des MSY um 10 v. H. für jedes 1 v. H. verringert werden, um das der Bestand hinter der MSY-Bestandsmenge zurückbleibt.

- (b) An Initial Management Stock (IMS) is a stock more than 20 per cent of MSY stock level above MSY stock level. Commercial whaling shall be permitted on Initial Management Stocks according to the advice of the Scientific Committee as to measures necessary to bring the stocks to the MSY stock level and then optimum level in an efficient manner and without risk of reducing them below this level. The permitted catch for such stocks will not be more than 90 per cent of MSY as far as this is known, or, where it will be more appropriate, catching effort shall be limited to that which will take 90 per cent of MSY in a stock at MSY stock level.

In the absence of any positive evidence that a continuing higher percentage will not reduce the stock below the MSY stock level no more than 5 per cent of the estimated initial exploitable stock shall be taken in any one year. Exploitation should not commence until an estimate of stock size has been obtained which is satisfactory in the view of the Scientific Committee. Stocks classified as Initial Management Stock are listed in Tables 1, 2 and 3 of this Schedule.

- (c) A Protection Stock (PS) is a stock which is below 10 per cent of MSY stock level below MSY stock level.

There shall be no commercial whaling on Protection Stocks. Stocks so classified are listed in Tables 1, 2 and 3 of this Schedule.

- (d) Notwithstanding the other provisions of paragraph 10 there shall be a moratorium on the taking, killing, or treating of whales, excluding minke whales, by factory ships or whale catchers attached to factory ships. This moratorium applies to sperm whales, killer whales and baleen whales, excluding minke whales.

Baleen Whale Catch Limits

11. The number of baleen whales taken in the Southern Hemisphere in the 1981/82 pelagic season and the 1982 coastal season shall not exceed the limits shown in Tables 1 and 2. However, in no circumstances shall the sum of the Area catches exceed the total catch limit for each species.

12. The number of baleen whales taken in the North Pacific Ocean and dependent waters in 1982 and in the North Atlantic Ocean in 1982 shall not exceed the limits shown in Tables 1 and 2.

13. (a) Notwithstanding the provisions of paragraph 10

- (1) the taking of 10 humpback whales not below 35 feet (10.7 metres) in length, per year is permitted in Greenland waters provided that whale catchers of less than 50 gross register tonnage are used for this purpose,
- (2) the taking of bowhead whales from the Bering Sea stock by aborigines is permitted, but only when the meat and products of such whales are to be used exclusively for local consumption by the aborigines and further provided that:
 - (i) For the years 1981 through 1983, inclusive, the total number of whales landed shall not exceed 45 and the total number of whales struck shall not exceed 65, provided, however, that in any one year the number of whales landed shall not exceed 17.

- b) Ein Bestand mit anfänglicher Bewirtschaftung (Initial Management Stock) (IMS) ist ein Bestand, der mehr als 20 v. H. der MSY-Bestandsmenge über der MSY-Bestandsmenge liegt. Der kommerzielle Walfang ist bei Beständen mit anfänglicher Bewirtschaftung erlaubt entsprechend den Anweisungen des Wissenschaftlichen Ausschusses in bezug auf die Maßnahmen, die notwendig sind, um die Bestände auf die MSY-Bestandsmenge und danach auf die Optimalmenge zu bringen, und zwar auf wirksame Weise und ohne Gefahr zu laufen, sie unter diese Menge zu verringern. Der zulässige Fang bei diesen Beständen beträgt nicht mehr als 90 v. H. des MSY, soweit dieser bekannt ist, oder, wo dies sinnvoller ist, werden die für den Fang eingesetzten Mittel soweit beschränkt, daß 90 v. H. des MSY in einem Bestand in MSY-Bestandsmenge gefangen werden.

Sofern kein eindeutiger Beweis dafür vorliegt, daß ein anhaltend höherer Vornahmensatz den Bestand nicht unter die MSY-Bestandsmenge verringern wird, dürfen bei anfänglicher Nutzung pro Jahr nicht mehr als 5 v. H. des geschätzten Bestands gefangen werden. Die Nutzung soll erst beginnen, wenn eine Schätzung der Bestandsgröße vorliegt, die nach Ansicht des Wissenschaftlichen Ausschusses zufriedenstellend ist. Die als Bestände mit anfänglicher Bewirtschaftung eingestuften Bestände sind in den Tabellen 1, 2 und 3 dieser Anlage aufgeführt.

- c) Ein zu schützender Bestand (PS) ist ein Bestand, der mehr als 10 v. H. der MSY-Bestandsmenge unter der MSY-Bestandsmenge liegt.

Ein kommerzieller Walfang bei den zu schützenden Beständen ist nicht zulässig. Die so eingestuften Bestände sind in den Tabellen 1, 2 und 3 dieser Anlage aufgeführt.

- d) Ungeachtet der sonstigen Bestimmungen dieses Absatzes besteht für den Fang, das Erlegen oder die Verarbeitung von Walen außer Zwergwalen durch Walfangmutter-schiffe oder die dazugehörigen Walfänger ein Moratorium. Dieses Moratorium findet Anwendung auf Pottwale, Große Mörderwale und Bartenwale außer Zwergwalen.

Fangbeschränkungen bei Bartenwalen

(11) Die Zahl der auf der südlichen Halbkugel während der Hochseefangzeit 1981/82 und der Küstenfangzeit 1982 gefangenen Bartenwale darf die in den Tabellen 1 und 2 aufgeführten Beschränkungen nicht überschreiten. Unter keinen Umständen darf jedoch die Summe der in den Gebieten erzielten Fänge die Gesamtfangbeschränkung für jede einzelne Art überschreiten.

(12) Die Zahl der im Nordpazifik und seinen Nebengewässern im Jahr 1982 und im Nordatlantik im Jahr 1982 gefangenen Bartenwale darf die in den Tabellen 1 und 2 aufgeführten Beschränkungen nicht überschreiten.

(13) a) Ungeachtet des Absatzes 10

1. ist das Fangen von 10 Buckelwalen von mindestens 35 Fuß (10,7 Meter) Länge pro Jahr in grönländischen Gewässern erlaubt, sofern zu diesem Zweck Walfänger von weniger als 50 Bruttoregistertonnen eingesetzt werden,
2. ist das Fangen von Grönlandwalen aus dem Beringmeeresbestand durch Alteingesessene erlaubt, jedoch nur, wenn Fleisch und Erzeugnisse dieser Wale ausschließlich für den örtlichen Verbrauch durch die Alteingesessenen verwendet werden sollen, sowie unter der Bedingung,
 - i) daß in den Jahren 1981 bis 1983 insgesamt nicht mehr als 45 Wale angelandet und nicht mehr als 65 Wale getroffen werden dürfen, wobei jedoch in einem einzelnen Jahr nicht mehr als 17 Wale angelandet werden dürfen;

- (ii) It is forbidden to strike, take or kill calves or any bowhead whale accompanied by a calf.

(b) The taking of gray whales from the Eastern stock in the North Pacific is permitted, but only by aborigines or a Contracting Government on behalf of aborigines, and then only when the meat and products of such whales are to be used exclusively for local consumption by the aborigines. The number of gray whales taken in accordance with this subparagraph in 1982 shall not exceed the limit shown in Table 1.

14. It is forbidden to take or kill suckling calves or female whales accompanied by calves.

Baleen Whale Size Limits

15. (a) It is forbidden to take or kill any sei or Bryde's whales below 40 feet (12.2 metres) in length except that sei and Bryde's whales of not less than 35 feet (10.7 metres) may be taken for delivery to land stations, provided that, the meat of such whales is to be used for local consumption as human or animal food.

(b) It is forbidden to take or kill any fin whales below 57 feet (17.4 metres) in length in the Southern Hemisphere, and it is forbidden to take or kill fin whales below 55 feet (16.8 metres) in the Northern Hemisphere; except that fin whales of not less than 55 feet (16.8 metres) may be taken in the Southern Hemisphere for delivery to land stations and fin whales of not less than 50 feet (15.2 metres) may be taken in the Northern Hemisphere for delivery to land stations, provided that, in each case the meat of such whales is to be used for local consumption as human or animal food.

- ii) daß es verboten ist, Kälber oder von Kälbern begleitete Grönlandwale zu treffen, zu fangen oder zu erlegen.

b) Das Fangen von Grauwalen aus dem östlichen Bestand im Nordpazifik ist erlaubt, jedoch nur durch Alteingesessene oder eine Vertragsregierung zugunsten von Alteingesessenen, und zwar nur, wenn Fleisch und Erzeugnisse der Wale ausschließlich zum örtlichen Verbrauch durch die Alteingesessenen verwendet werden sollen. Die Zahl der im Jahr 1982 gemäß diesem Buchstaben gefangenen Grauwalen darf die in Tabelle 1 aufgeführte Beschränkung nicht überschreiten.

(14) Es ist verboten, noch nicht entwöhnte Kälber oder von Kälbern begleitete weibliche Wale zu fangen oder zu erlegen.

Größenbeschränkungen bei Bartenwalen

(15) a) Es ist verboten, Sei- oder Brydewale von weniger als 40 Fuß (12,2 Meter) Länge zu fangen oder zu erlegen; allerdings dürfen Sei- und Brydewale von mindestens 35 Fuß (10,7 Meter) Länge zur Ablieferung an Landstationen gefangen werden, sofern das Fleisch dieser Wale zum örtlichen Verbrauch für Speise- oder Futterzwecke verwendet werden soll.

b) Es ist verboten, Finnwale unter 57 Fuß (17,4 Meter) Länge auf der südlichen Halbkugel und unter 55 Fuß (16,8 Meter) Länge auf der nördlichen Halbkugel zu fangen oder zu erlegen; jedoch dürfen auf der südlichen Halbkugel Finnwale von mindestens 55 Fuß (16,8 Meter) Länge und auf der nördlichen Halbkugel von mindestens 50 Fuß (15,2 Meter) Länge zur Ablieferung an Landstationen gefangen werden, sofern das Fleisch dieser Wale in jedem Einzelfall zum örtlichen Verbrauch für Speise- oder Futterzwecke verwendet werden soll.

Table 1

Baleen Whale Stock Classifications and Catch Limits (excluding Bryde's Whales)

Southern Hemisphere – 1981/82 pelagic season and 1982 coastal season

Area	Longitudes	Sei		Minke		Fin		Blue	Humpback	Right Bowhead, Pygmy Right	Grey	
		Classi- fication	Catch limit	Classi- fication	Catch- limit	Classi- fication	Catch- limit	Classi- fication	Classi- fication	Classi- fication	Classi- fication	Catch limit
I	120°W– 60°W	PS	0	–	930	PS	0	PS	PS	PS	–	–
II	60°W– 0°W	PS	0	–	1,249	PS	0	PS	PS	PS	–	–
III	0° – 70°E	PS	0	–	2,198	PS	0	PS	PS	PS	–	–
IV	70°E –130°E	PS	0	–	1,625	PS	0	PS	PS	PS	–	–
V	130°E –170°W	PS	0	–	1,187	PS	0	PS	PS	PS	–	–
VI	170°W–120°W	PS	0	–	1,317	PS	0	PS	PS	PS	–	–
Total catch not to exceed:					8,102		0	0	0	0		
Northern Hemisphere – 1982 season												
Arctic												
		–	–	–	–	–	–	–	–	PS	–	–
North Pacific												
Whole region		PS	0	–	–	PS	0	PS	PS	PS	–	–
Okhotsk Sea – West Pacific Stock		–	–	SMS	421 ¹⁾	–	–	–	–	–	–	–
Sea of Japan – Yellow Sea – East China Sea Stock		–	–	SMS ²⁾	940 ³⁾	–	–	–	–	–	–	–
Remainder		–	–	IMS	0 ⁴⁾	–	–	–	–	–	–	–
Eastern Stock		–	–	–	–	–	–	–	–	–	SMS	179 ⁵⁾
Western Stock		–	–	–	–	–	–	–	–	–	PS	0
North Atlantic												
Whole region		–	–	–	–	–	–	PS	PS	PS	–	–
West Greenland Stock		–	–	SMS	444 ⁶⁾	SMS ²⁾	6	–	–	–	–	–
Newfoundland – Labrador Stock		–	–	–	–	IMS	90	–	–	–	–	–
Canadian East Coast Stock		–	–	–	0 ⁷⁾	–	–	–	–	–	–	–
Nova Scotia Stock		PS	0	–	–	PS	0	–	–	–	–	–
Central Stock		–	–	SMS	320	–	–	–	–	–	–	–
East Greenland – Iceland Stock		–	–	–	–	SMS	194	–	–	–	–	–
Iceland-Denmark Strait Stock		SMS	100 ⁸⁾	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Spain – Portugal – British Isles Stock		–	–	–	–	SMS	210	–	–	–	–	–
Northeastern Stock		–	–	SMS	1,790	–	–	–	–	–	–	–
West Norway – Faroe Islands Stock		–	–	–	–	PS	0	–	–	–	–	–
North Norway Stock		–	–	–	–	SMS	61	–	–	–	–	–
Eastern Stock		–	0	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Northern Indian Ocean												
		–	–	IMS	0	–	–	PS	PS	PS	–	–

1) The total catch of minke whales shall not exceed 1,678 in the five years 1980 to 1984 inclusive.

2) Provisionally listed as SMS for 1982.

3) The total catch of minke whales shall not exceed 3,634 in the five years 1980 to 1984 inclusive.

4) Pending a satisfactory estimate of stock size.

5) Available to be taken by aborigines or a Contracting Government on behalf of aborigines pursuant to paragraph 13 b.

6) The total catch of minke whales shall not exceed 1,778 in the five years 1981 to 1985 inclusive.

7) Pending submission of data leading to an adequate assessment.

8) The total catch of sei whales shall not exceed 504 in the six years 1980 to 1985 inclusive.

Tabelle 1
Einstufungen und Fangbeschränkungen bei Bartenwalbeständen (ohne Brydewale)

Südliche Halbkugel – Hochseefangzeit 1981/82 und Küstenfangzeit 1982

Gebiet	Längengrade	Seiwal		Zergwal		Finnwal		Blauwal	Buckelwal	Glatt-, Grönland-, Zerg- glattwal Ein- stufung	Grauwal	
		Ein- stufung	Fang- beschränkung	Ein- stufung	Fang- beschränkung	Ein- stufung	Fang- beschränkung	Ein- stufung	Ein- stufung	Ein- stufung	Ein- stufung	Fang- beschränkung
I	120°W– 60°W	PS	0	–	930	PS	0	PS	PS	PS	–	–
II	60°W– 0°W	PS	0	–	1249	PS	0	PS	PS	PS	–	–
III	0° – 70°O	PS	0	–	2198	PS	0	PS	PS	PS	–	–
IV	70°O–130°O	PS	0	–	1625	PS	0	PS	PS	PS	–	–
V	130°O–170°W	PS	0	–	1187	PS	0	PS	PS	PS	–	–
VI	170°W–120°W	PS	0	–	1317	PS	0	PS	PS	PS	–	–
Gesamtfänge höchstens:					8102		0	0	0	0		
Nördliche Halbkugel – Fangzeit 1982												
Nördliches Eismeer												
Nordpazifik												
Gesamtregion		PS	0	–	–	PS	0	PS	PS	PS	–	–
Bestand des Ochotskischen Meeres/ Westpazifiks		–	–	SMS	421 ¹⁾	–	–	–	–	–	–	–
Bestand des Japanischen Meeres/ Gelben Meeres/ Ostchinesischen Meeres		–	–	SMS ²⁾	940 ³⁾	–	–	–	–	–	–	–
übrige		–	–	IMS	0 ⁴⁾	–	–	–	–	–	–	–
Östlicher Bestand		–	–	–	–	–	–	–	–	–	SMS	179 ⁵⁾
Westlicher Bestand		–	–	–	–	–	–	–	–	–	PS	0
Nordatlantik												
Gesamtregion		–	–	–	–	–	–	PS	PS	PS	–	–
Bestand bei Westgrönland		–	–	SMS	444 ⁶⁾	SMS ²⁾	6	–	–	–	–	–
Bestand bei Neufundland – Labrador		–	–	–	–	IMS	90	–	–	–	–	–
Bestand der kanadischen Ostküste		–	–	–	0 ⁷⁾	–	–	–	–	–	–	–
Bestand bei Neuschottland		PS	0	–	–	PS	0	–	–	–	–	–
Bestand in der Mitte		–	–	SMS	320	–	–	–	–	–	–	–
Bestand bei Ostgrönland – Island		–	–	–	–	SMS	194	–	–	–	–	–
Bestand bei Island – Dänemarkstraße		SMS	100 ⁸⁾	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Bestand bei Spanien – Portugal und den Britischen Inseln		–	–	–	–	SMS	210	–	–	–	–	–
Nordöstlicher Bestand		–	–	SMS	1790	–	–	–	–	–	–	–
Bestand bei Westnorwegen – Färöer		–	–	–	–	PS	0	–	–	–	–	–
Bestand bei Nordnorwegen		–	–	–	–	SMS	61	–	–	–	–	–
Östlicher Bestand		–	0	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Nördlicher Indischer Ozean		–	–	IMS	0	–	–	PS	PS	PS	–	–

¹⁾ Der Gesamtfang von Zergwalen darf in den fünf Jahren von 1980 bis 1984 1 678 Stück nicht überschreiten.

²⁾ Für 1982 vorläufig als SMS aufgeführt.

³⁾ Der Gesamtfang von Zergwalen darf in den fünf Jahren von 1980 bis 1984 3 634 Stück nicht überschreiten.

⁴⁾ Bis zu einer ausreichenden Schätzung der Bestandsgröße.

⁵⁾ Dürfen von Alteingesessenen oder einer Vertragsregierung zugunsten von Alteingesessenen nach Absatz 13 Buchstabe b gefangen werden.

⁶⁾ Der Gesamtfang von Zergwalen darf in den fünf Jahren von 1981 bis 1985 1 778 Stück nicht überschreiten.

⁷⁾ Bis zur Vorlage von Daten, die eine angemessene Bestandsschätzung ermöglichen.

⁸⁾ Der Gesamtfang von Seiwalen darf in den sechs Jahren von 1980 bis 1985 504 Stück nicht überschreiten.

Table 2
Bryde's Whale Stock Classifications
and Catch Limits

	Classifi- cation	Catch limit
Southern Hemisphere – 1981/82 pelagic season and 1982 coastal season		
South Atlantic Stock	–	0
Southern Indian Ocean Stock	IMS	197
South African Inshore Stock	–	0
Solomon Islands Stock	IMS	0
Western South Pacific Stock	IMS	237
Eastern South Pacific Stock	IMS	188
Peruvian Stock	SMS	244 ¹⁾ (76) ²⁾
North Pacific – 1982 season		
Eastern Stock	IMS	0 ³⁾
Western Stock	IMS	507
East China Sea Stock	SMS ⁴⁾	19
North Atlantic – 1982 season	IMS	0 ³⁾
Northern Indian Ocean – 1982 season	–	0

Tabelle 2
Einstufungen und Fangbeschränkungen
bei Brydewalbeständen

	Ein- stufung	Fang- beschränkung
Südliche Halbkugel – Hochseefangzeit 1981/82 und Küstenfangzeit 1982		
Bestand des Südatlantiks	–	0
Bestand des südlichen Indischen Ozeans	IMS	197
Südafrikanischer Küsten- bestand	–	0
Bestand bei den Salomonen	IMS	0
Bestand des westlichen Südpazifiks	IMS	237
Bestand des östlichen Südpazifiks	IMS	188
Perubestand	SMS	244 ¹⁾ (76) ²⁾
Nordpazifik – Fangzeit 1982		
Östlicher Bestand	IMS	0 ³⁾
Westlicher Bestand	IMS	507
Bestand des Ostchinesischen Meeres	SMS ⁴⁾	19
Nordatlantik – Fangzeit 1982	IMS	0 ³⁾
Nördlicher Indischer Ozean – Fangzeit 1982	–	0

Sperm Whale Catch Limits

16. Catch limits for sperm whales of both sexes shall be set at zero in the Southern Hemisphere for the 1981/82 pelagic season and 1982 coastal seasons and following seasons, and at zero in the Northern Hemisphere for the 1982 and following coastal seasons; except that the catch limits for the 1982 coastal season and following seasons in the Western Division of the North Pacific shall remain undetermined and subject to decision by the Commission following special or annual meetings of the Scientific Committee. These limits shall remain in force until such time as the Commission, on the basis of the scientific information which will be reviewed annually, decides otherwise in accordance with the procedures followed at that time by the Commission.

17. It is forbidden to take or kill suckling calves or female whales accompanied by calves.

Fangbeschränkungen bei Pottwalen

(16) Die Fangbeschränkungen für Pottwale beiderlei Geschlechts werden auf der südlichen Halbkugel für die Hochseefangzeit 1981/82 und die Küstenfangzeit 1982 sowie die folgenden Fangzeiten auf 0 und auf der nördlichen Halbkugel für die Küstenfangzeiten 1982 und folgende auf 0 festgesetzt; jedoch bleiben Fangbeschränkungen für die Küstenfangzeit 1982 und die folgenden Fangzeiten im westlichen Abschnitt des Nordpazifiks ohne eine Entscheidung und bedürfen eines Beschlusses der Kommission im Anschluß an Sonder- oder Jahrestagungen des Wissenschaftlichen Ausschusses. Diese Beschränkungen bleiben in Kraft, bis die Kommission auf der Grundlage der wissenschaftlichen Informationen, die jährlich überprüft werden, im Einklang mit den zu der betreffenden Zeit von der Kommission angewendeten Verfahren etwas anderes beschließt.

(17) Es ist verboten, noch nicht entwöhnte Kälber oder von Kälbern begleitete weibliche Wale zu fangen oder zu erlegen.

¹⁾ Available to be taken in a six months period starting in November 1981.

²⁾ Special remainder from 1981 coastal season that may be taken in a six months period starting in November 1981 making a total of 320 whales which may be taken during this period pursuant to this footnote and footnote 1.

³⁾ Pending a satisfactory estimate of stock size.

⁴⁾ Provisionally listed as SMS for 1982.

¹⁾ Dürfen in einem Zeitraum von sechs Monaten, beginnend mit November 1981, gefangen werden.

²⁾ Besonderer Rest aus der Küstenfangzeit 1981, der in einem Zeitraum von sechs Monaten, beginnend mit November 1981, gefangen werden darf; dadurch dürfen nach dieser Anmerkung und nach Anmerkung 1 innerhalb dieses Zeitraums insgesamt 320 Wale gefangen werden.

³⁾ Bis zu einer ausreichenden Schätzung der Bestandsgröße.

⁴⁾ Für 1982 vorläufig als SMS aufgeführt.

Table 3

**Toothed Whale Stock Classifications
and Catch Limits****Southern Hemisphere**

1981/82 pelagic season and 1982 coastal season

Div- isions	Longi- tudes	Sperm		Bottlenose Classification
		Classifi- cation	Catch limit	
1	60°W– 30°W	–	0	–
2	30°W– 20°E	–	0	–
3	20°E – 60°E	–	0	–
4	60°E – 90°E	–	0	–
5	90°E –130°E	–	0	–
6	130°E –160°E	–	0	–
7	160°E –170°W	–	0	–
8	170°W–100°W	–	0	–
9	100°W– 60°W	–	0	–
Northern Hemisphere – 1982 season				
North Pacific				
Western Division		–	– ¹⁾	–
Eastern Division		–	0	–
North Atlantic		–	0 ²⁾	PS ³⁾
Northern Indian Ocean		–	0	–

Sperm Whale Size Limits

18. (a) It is forbidden to take or kill any sperm whales below 30 feet (9.2 metres) in length except in the North Atlantic Ocean where it is forbidden to take or kill any sperm whales below 35 feet (10.7 metres).

(b) It is forbidden to take or kill any sperm whale over 45 feet (13.7 metres) in length in the Southern Hemisphere north of 40°S during the months of October to January inclusive.

(c) It is forbidden to take or kill any sperm whale over 45 feet (13.7 metres) in length in the North Pacific Ocean and dependent waters south of 40°N during the months of March to June inclusive.

IV. Treatment

19. (a) It is forbidden to use a factory ship or a land station for the purpose of treating any whales which are classified as Protection Stocks in paragraph 10 or are taken in contravention of paragraphs 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 11, 12 and 16 of this Schedule, whether or not taken by whale catchers under the jurisdiction of a Contracting Government.

(b) All other whales taken, except minke whales, shall be delivered to the factory ship or land station and all parts of such whales shall be processed by boiling or otherwise, except the

¹⁾ No whales may be taken from this stock until catch limits including any limitations on size and sex are established by the Commission.

²⁾ Provided that the remainder of 130 male sperm whales for the 1981 coastal season may be taken in the 1982 coastal season.

³⁾ Provisionally listed as PS for 1982 pending the accumulation of sufficient information for classification.

Tabelle 3

**Einstufungen und Fangbeschränkungen
bei Zahnwalbeständen****Südliche Halbkugel –**

Hochseefangzeit 1981/82 und Küstenfangzeit 1982

Ab- schnitte	Längen- grade	Pottwal		Entenwal Ein- stufung
		Ein- stufung	Fangbe- schränkung	
1	60°W– 30°W	–	0	–
2	30°W– 20°O	–	0	–
3	20°O – 60°O	–	0	–
4	60°O – 90°O	–	0	–
5	90°O –130°O	–	0	–
6	130°O –160°O	–	0	–
7	160°O –170°W	–	0	–
8	170°W–100°W	–	0	–
9	100°W– 60°W	–	0	–
Nördliche Halbkugel – Fangzeit 1982				
Nordpazifik				
Westlicher Abschnitt		–	– ¹⁾	–
Östlicher Abschnitt		–	0	–
Nordatlantik		–	0 ²⁾	PS ³⁾
Nördlicher Indischer Ozean		–	0	–

Größenbeschränkungen bei Pottwalen

(18) a) Es ist verboten, Pottwale von weniger als 30 Fuß (9,2 Meter) Länge zu fangen oder zu erlegen; im Nordatlantik ist es verboten, Pottwale von weniger als 35 Fuß (10,7 Meter) Länge zu fangen oder zu erlegen.

b) Es ist verboten, auf der südlichen Halbkugel nördlich von 40° südlicher Breite während der Monate Oktober bis Januar Pottwale von mehr als 45 Fuß (13,7 Meter) Länge zu fangen oder zu erlegen.

c) Es ist verboten, im Nordpazifik und seinen Nebengewässern südlich von 40° nördlicher Breite während der Monate März bis Juni Pottwale von mehr als 45 Fuß (13,7 Meter) Länge zu fangen oder zu erlegen.

IV. Verarbeitung

(19) a) Es ist verboten, ein Walfangmutterschiff oder eine Landstation für die Verarbeitung von Walen einzusetzen, die nach Absatz 10 als zu schützende Bestände eingestuft sind oder entgegen den Absätzen 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 11, 12 und 16 dieser Anlage gefangen wurden, gleichviel ob sie von der Hoheitsgewalt einer Vertragsregierung unterstehenden Walfängern gefangen worden sind oder nicht.

b) Alle übrigen gefangenen Wale außer Zwergwalen werden an das Walfangmutterschiff oder die Landstation abgeliefert, und alle Teile dieser Wale werden durch Abkochen

¹⁾ Aus diesem Bestand dürfen keine Wale gefangen werden, bis Fangbeschränkungen einschließlich der Beschränkungen in Bezug auf Größe und Geschlecht von der Kommission festgelegt werden.

²⁾ Jedoch kann der Rest von 130 männlichen Pottwalen aus der Küstenfangzeit 1981 in der Küstenfangzeit 1982 gefangen werden.

³⁾ Für 1982 vorläufig als PS aufgeführt, bis ausreichende Informationen für eine Einstufung gesammelt sind.

internal organs, whale bone and flippers of all whales, the meat of sperm whales and parts of whales intended for human food or feeding animals. A Contracting Government may in less developed regions exceptionally permit treating of whales without use of land stations, provided that such whales are fully utilised in accordance with this paragraph.

(c) Complete treatment of the carcasses of "dauhval" and of whales used as fenders will not be required in cases where the meat or bone of such whales is in bad condition.

20. (a) The taking of whales for treatment by a factory ship shall be so regulated or restricted by the master or person in charge of the factory ship that no whale carcass (except of a whale used as a fender, which shall be processed as soon as is reasonably practicable) shall remain in the sea for a longer period than thirty-three hours from the time of killing to the time when it is hauled up for treatment.

(b) Whales taken by all whale catchers, whether for factory ships or land stations, shall be clearly marked so as to identify the catcher and to indicate the order of catching.

V. Supervision and control

21. (a) There shall be maintained on each factory ship at least two inspectors of whaling for the purpose of maintaining twenty-four-hour inspection provided that at least one such inspector shall be maintained on each catcher functioning as a factory ship. These inspectors shall be appointed and paid by the Government having jurisdiction over the factory ship; provided that inspectors need not be appointed to ships which, apart from the storage of products are used during the season solely for freezing or salting the meat and entrails of whales intended for human food or feeding animals.

(b) Adequate inspection shall be maintained at each land station. The inspectors serving at each land station shall be appointed and paid by the Government having jurisdiction over the land station.

(c) There shall be received such observers as the member countries may arrange to place on factory ships and land stations or groups of land stations of other member countries. The observers shall be appointed by the Commission acting through its Secretary and paid by the Government nominating them.

22. Gunners and crews of factory ships, land stations, and whale catchers, shall be engaged on such terms that their remuneration shall depend to a considerable extent upon such factors as the species, size and yield of whales taken and not merely upon the number of the whales taken. No bonus or other remuneration shall be paid to the gunners or crews of whale catchers in respect of the taking of lactating whales.

23. Whales must be measured when at rest on deck or platform after the hauling out wire and grasping device have been released, by means of a tape-measure made on a non-stretching material. The zero end of the tape-measure shall be attached to a spike or stable device to be positioned on the deck or platform abreast of one end of the whale. Alternatively the spike may be stuck into the tail fluke abreast of the apex of the notch. The tape-measure shall be held taut in a straight line parallel to the deck and the whale's body, and other than in exceptional circumstances along the whale's back, and read abreast of the other end of the whale. The ends of the whale

oder auf andere Weise verarbeitet, ausgenommen die Innereien, Fischbein und Flossen aller Wale, das Fleisch von Pottwalen und die Teile von Walen, die zu Speise- oder Futterzwecken bestimmt sind. Eine Vertragsregierung kann in weniger entwickelten Regionen in Ausnahmefällen die Verarbeitung von Walen ohne Einsatz von Landstationen genehmigen, sofern die Wale im Einklang mit diesem Absatz vollständig verwertet werden.

(c) Eine vollständige Verarbeitung der Kadaver von Treibwalen und von Walen, die als Fender verwendet werden, ist nicht erforderlich, falls das Fleisch oder die Knochen der Wale in schlechtem Zustand sind.

(20) a) Der Fang von Walen für die Verarbeitung durch Walfangmutterschiffe muß durch den Kapitän oder die über das Walfangmutterschiff aufsichtführende Person so geregelt oder eingeschränkt werden, daß kein Walkadaver (mit Ausnahme eines als Fender benutzten Wals, der verarbeitet wird, sobald es praktisch durchführbar ist) länger als 33 Stunden nach der Erlegung im Meer bleibt, bevor er zur Verarbeitung an Bord gehievt wird.

b) Die von allen Walfängern für Walfangmutterschiffe oder Landstationen gefangenen Wale müssen deutlich gekennzeichnet werden, um die Feststellung des Fängers zu ermöglichen und die Reihenfolge des Fangens anzuzeigen.

V. Überwachung und Kontrolle

(21) a) Auf jedem Walfangmutterschiff müssen mindestens zwei Walfanginspektoren anwesend sein, damit eine 24stündige Aufsicht durchgeführt werden kann; auf jedem Walfänger, der als Walfangmutterschiff dient, muß mindestens ein Inspektor anwesend sein. Die Inspektoren werden von der Regierung, deren Hoheitsgewalt das Walfangmutterschiff untersteht, ernannt und bezahlt; auf Schiffen, die außer zur Lagerung der Erzeugnisse während der Fangzeit nur zum Einfrieren oder Salzen des Fleisches und der Innereien der Wale zu Speise- oder Futterzwecken eingesetzt werden, brauchen keine Inspektoren anwesend zu sein.

b) In jeder Landstation muß eine angemessene Aufsicht unterhalten werden. Die in einer Landstation eingesetzten Inspektoren werden von der Regierung, deren Hoheitsgewalt die betreffende Landstation untersteht, ernannt und bezahlt.

c) Walfangmutterschiffe und Landstationen oder Gruppen von Landstationen von Mitgliedstaaten müssen die Beobachter zulassen, deren Entsendung andere Mitgliedstaaten veranlassen. Die Beobachter werden von der Kommission durch ihren Sekretär ernannt und von der Regierung, die sie benennt, bezahlt.

(22) Die Schützen und Besatzungsmitglieder der Walfangmutterschiffe, Landstationen und Walfänger müssen unter solchen Bedingungen eingestellt werden, daß sich ihre Bezahlung weitgehend nach Faktoren wie Art, Größe und Ertrag der gefangenen Wale und nicht nur nach der Anzahl der gefangenen Wale richtet. Für den Fang säugender Wale wird den Schützen oder Besatzungsmitgliedern von Walfängern keine Prämie oder sonstige Entschädigung gezahlt.

(23) Die Wale müssen mit einem Bandmaß aus nicht dehnbarem Material gemessen werden, wenn sie sich an Deck oder auf der Plattform in Ruhelage befinden, nachdem das Aufschleppseil und die Greifeinrichtung (Walklaue) entfernt worden sind. Das Nullende des Bandmaßes wird an einem Dorn oder einer festen Vorrichtung an Deck oder auf der Plattform neben einem Ende des Wals befestigt. Der Dorn kann auch in die Schwanzflosse in Höhe der Kerbe zwischen den Schwanzflossen eingeschlagen werden. Das Bandmaß ist in einer geraden Linie parallel zum Deck und zum Körper des Wals und – außer unter außergewöhnlichen Umständen – entlang dem

for measurement purposes shall be the tip of the upper jaw, or in sperm whales the most forward part of the head, and the apex of the notch between the tail flukes.

Measurements shall be logged to the nearest foot or 0.1 metres. That is to say, any whale between 75 feet 6 inches and 76 feet 6 inches shall be logged as 76 feet, and any whale between 76 feet 6 inches and 77 feet 6 inches shall be logged as 77 feet. Similarly, any whale between 10.15 metres and 10.25 metres shall be logged as 10.2 metres, and any whale between 10.25 metres and 10.35 metres shall be logged as 10.3 metres. The measurement of any whale which falls on an exact half foot or 0.05 metre shall be logged at the next half foot or 0.05 metre, e. g. 76 feet 6 inches precisely shall be logged as 77 feet and 10.25 metres precisely shall be logged as 10.3 metres.

VI. Information required

24. (a) All whale catchers operating in conjunction with a factory ship shall report by radio to the factory ship:

- (1) The time when each whale is taken
- (2) Its species, and
- (3) Its marking effected pursuant to sub-paragraph 20 (b).

(b) The information specified in sub-paragraph (a) of this paragraph shall be entered immediately by a factory ship in a permanent record which shall be available at all times for examination by the whaling inspectors; and in addition there shall be entered in such permanent record the following information as soon as it becomes available:

- (1) Time of hauling up for treatment
- (2) Length, measured pursuant to paragraph 23
- (3) Sex
- (4) If female, whether lactating
- (5) Length and sex of foetus, if present, and
- (6) A full explanation of each infraction.

(c) A record similar to that described in sub-paragraph (b) of this paragraph shall be maintained by land stations, and all of the information mentioned in the said sub-paragraph shall be entered therein as soon as available.

(d) A record similar to that described in sub-paragraph (b) of this paragraph shall be maintained by "small-type whaling" operations conducted from shore or by pelagic fleets, and all of this information mentioned in the said sub-paragraph shall be entered therein as soon as available.

25. (a) All Contracting Governments shall report to the Commission for all whale catchers operating in conjunction with factory ships and land stations the following information:

- (1) Methods used to kill each whale, other than a harpoon, and in particular compressed air.
- (2) Number of whales struck but lost.

(b) A record similar to that described in sub-paragraph (a) of this paragraph shall be maintained by vessels engaged in "small-type whaling" operations and by native peoples taking species listed in paragraph 1, and all the information mentioned in the said sub-paragraph shall be entered therein as soon as available, and forwarded by Contracting Governments to the Commission.

Rücken des Wals straff zu halten und in Höhe des anderen Endes des Wals abzulesen. Für Meßzwecke gelten als Enden des Wals die Spitze des Oberkiefers oder bei Pottwalen der vorderste Teil des Kopfes und die Mitte der Kerbe zwischen den Schwanzflossen.

Die Maße werden auf den nächsten Fuß oder die nächsten 0,1 Meter auf- oder abgerundet eingetragen. So wird beispielsweise ein Wal mit einer Länge zwischen 75 Fuß 6 Zoll und 76 Fuß 6 Zoll mit 76 Fuß und ein Wal mit einer Länge zwischen 76 Fuß 6 Zoll und 77 Fuß 6 Zoll mit 77 Fuß eingetragen. Ähnlich wird ein Wal mit einer Länge zwischen 10,15 Meter und 10,25 Meter mit 10,2 Meter und ein Wal mit einer Länge zwischen 10,25 Meter und 10,35 Meter mit 10,3 Meter eingetragen. Die Länge eines Wals, dessen Maße genau auf einen halben Fuß oder auf 0,05 Meter fallen, wird auf die nächste Fußzahl oder 0,10 Meter aufgerundet eingetragen, d. h. genau 76 Fuß 6 Zoll werden mit 77 Fuß und genau 10,25 Meter werden mit 10,3 Meter eingetragen.

VI. Erforderliche Angaben

(24) a) Alle in Verbindung mit einem Walfangmutterschiff betriebenen Walfänger müssen diesem über Funk folgendes melden:

1. den Zeitpunkt, in dem jeder Wal gefangen wurde,
2. die Art des Wals und
3. seine Kennzeichnung nach Absatz 20 Buchstabe b.

b) Die unter Buchstabe a bezeichneten Angaben sind vom Walfangmutterschiff sofort in ein fortlaufend geführtes Buch einzutragen, das den Walfanginspektoren jederzeit zur Prüfung zugänglich sein muß; in das Buch sind ferner folgende Angaben einzutragen, sobald sie verfügbar sind:

1. der Zeitpunkt, in dem der Wal zur Verarbeitung heraufgehiebt wurde,
2. die nach Absatz 23 gemessene Länge,
3. das Geschlecht,
4. bei weiblichen Tieren, ob sie säugend sind,
5. Länge und Geschlecht des Fötus, falls vorhanden, und
6. eine ausführliche Erklärung für jede Verletzung des Überkommens.

c) Die Landstationen müssen ein Buch ähnlich dem unter Buchstabe b führen, und alle dort genannten Angaben sind darin einzutragen, sobald sie verfügbar sind.

d) Über „Kleinwalfang“, der von der Küste aus oder durch Hochseeflotten durchgeführt wird, muß ein Buch ähnlich dem unter Buchstabe b geführt werden, und alle dort genannten Angaben sind darin einzutragen, sobald sie verfügbar sind.

(25) a) Alle Vertragsregierungen melden der Kommission für alle in Verbindung mit Walfangmutterschiffen und Landstationen betriebenen Walfänger folgende Angaben:

1. die zur Erlegung jedes Wals angewandten Methoden, ausgenommen Harpunen, und insbesondere Druckluft;
2. die Anzahl der getroffenen, aber verlorenen Wale.

b) Fahrzeuge, die „Kleinwalfang“ betreiben, und Alt-ingesessene, welche die in Absatz 1 aufgeführten Arten fangen, müssen ein Buch ähnlich dem unter Buchstabe a führen, und alle dort genannten Angaben sind darin einzutragen, sobald sie verfügbar sind, und von den Vertragsregierungen an die Kommission weiterzuleiten.

26. (a) Notification shall be given in accordance with the provision of Article VII of the Convention, within two days after the end of each calendar week, of data on the number of baleen whales by species taken in any waters south of 40° South Latitude by all factory ships or whale catchers attached thereto under the jurisdiction of each Contracting Government, provided that when the number of each of these species taken is deemed by the Bureau of International Whaling Statistics to have reached 85 per cent of whatever total catch limit is imposed by the Commission notification shall be given as aforesaid at the end of each day of data on the number of each of these species taken.

(b) If it appears that the maximum catches of whales permitted by paragraph 11 may be reached before 7th April of any year, the Bureau of International Whaling Statistics shall determine, on the basis of the data provided, the date on which the maximum catch of each of these species shall be deemed to have been reached and shall notify the master of each factory ship and each Contracting Government of that date not less than four days in advance thereof. The taking or attempting to take baleen whales, so notified, by factory ships or whale catchers attached thereto shall be illegal in any waters south of 40° South Latitude after midnight of the date so determined.

(c) Notification shall be given in accordance with the provisions of Article VII of the Convention of each factory ship intending to engage in whaling operations in any waters south of 40° South Latitude.

27. Notification shall be given in accordance with the provisions of Article VII of the Convention with regard to all factory ships and catcher ships of the following statistical information:

- (a) concerning the number of whales of each species taken, the number thereof lost, and the number treated at each factory ship or land station, and
- (b) as to aggregate amounts of oil of each grade and quantities of meal, fertiliser (guano), and other products derived from them, together with
- (c) particulars with respect to each whale treated in the factory ship, land station or "small-type whaling" operations as to the date and approximate latitude and longitude of taking, the species and sex of the whale, its length and, if it contains a foetus, the length and sex if ascertainable, of the foetus.

The data referred to in (a) and (c) above shall be verified at the time of the tally and there shall also be notification to the Commission of any information which may be collected or obtained concerning the calving grounds and migration of whales.

28. (a) Notification shall be given in accordance with the provisions of Article VII of the Convention with regard to all factory ships and catcher ships of the following statistical information:

- (1) The name and gross tonnage of each factory ship
- (2) For each catcher ship attached to a factory ship or land station
 - (i) the dates on which each is commissioned and ceases whaling for the season
 - (ii) the number of days on which each is at sea on the whaling grounds each season
 - (iii) the gross tonnage, horsepower, length and other characteristics of each; vessels used only as tow boats should be specified.

(26) a) Nach Artikel VII des Übereinkommens sind innerhalb von zwei Tagen nach Ablauf jeder Kalenderwoche Angaben über die Anzahl von Bartenwalen nach Arten zu notifizieren, die in Gewässern südlich von 40° südlicher Breite von allen der Hoheitsgewalt jeder Vertragsregierung unterstehenden Walfangmutterschiffen oder dazugehörigen Walfängern gefangen werden; hat nach Ansicht des Büros für Internationale Walfangstatistiken die Anzahl Wale jeder einzelnen dieser Arten 85 v. H. der von der Kommission gegebenenfalls festgesetzten Gesamtfanggrenze erreicht, so sind die erwähnten Angaben über die Anzahl Wale jeder dieser gefangenen Arten am Ende jedes Tages zu notifizieren.

b) Hat es den Anschein, daß die nach Absatz 11 höchstzulässige Fangmenge vor dem 7. April eines Jahres erreicht wird, so setzt das Büro für Internationale Walfangstatistiken anhand der vorliegenden Angaben den Tag fest, an dem die höchste Fangmenge jeder dieser Arten als erreicht gilt; es notifiziert diesen Tag spätestens vier Tage im voraus dem Kapitän jedes Walfangmutterschiffs und jeder Vertragsregierung. Das Fangen von Bartenwalen durch Walfangmutterschiffe oder dazugehörige Walfänger oder der Versuch ist nach Mitternacht des festgelegten Tages in den Gewässern südlich von 40° südlicher Breite verboten.

c) Nach Artikel VII des Übereinkommens ist jedes Walfangmutterschiff, das in Gewässern südlich von 40° südlicher Breite Walfang zu betreiben beabsichtigt, zu notifizieren.

(27) Nach Artikel VII des Übereinkommens sind für alle Walfangmutterschiffe und Fangboote folgende statistische Angaben zu notifizieren:

- a) die Anzahl der gefangenen Wale jeder Art, die Anzahl der davon verlorengegangenen Wale und die Anzahl der auf jedem Walfangmutterschiff oder in jeder Landstation verarbeiteten Wale,
- b) die Gesamtmenge an Öl jeder Qualität und die Mengen an Fischmehl, Dünger (Guano) und sonstiger daraus gewonnener Erzeugnisse, zusammen mit
- c) Einzelheiten über jeden auf dem Walfangmutterschiff, in der Landstation oder bei „Kleinwalfang“ verarbeiteten Wal wie den Tag und den ungefähren Breiten- und Längengrad des Fangorts, Art und Geschlecht des Wals, seine Länge und, falls er einen Fötus trägt, Länge und Geschlecht des Fötus, sofern feststellbar.

Die unter den Buchstaben a und c genannten Angaben werden bei der Eintragung überprüft; der Kommission sind auch alle Angaben zu notifizieren, die etwa über die Abkalbgründe sowie über die Wanderungen der Wale gesammelt oder beschafft werden.

(28) a) Nach Artikel VII des Übereinkommens sind für alle Walfangmutterschiffe und Fangboote folgende statistische Angaben zu notifizieren:

- 1. Name und Bruttoreaumgehalt jedes Walfangmutterschiffs;
- 2. für jedes zu einem Walfangmutterschiff oder einer Landstation gehörende Fangboot
 - i) Angaben über Beginn und Ende des Walfangs in der Fangzeit,
 - ii) Anzahl der Tage, an denen jedes Fangboot sich während der Fangzeit auf den Fanggründen aufhält,
 - iii) Bruttoreaumgehalt, Pferdestärke, Länge und sonstige Eigenschaften jedes Fangboots; Fahrzeuge, die nur als Schleppboote verwendet werden, sollen als solche angegeben werden;

- (3) A list of the land stations which were in operation during the period concerned, and the number of miles searched per day by aircraft, if any.

(b) The information required under paragraph (a) (2) (iii) should also be recorded together with the following information, in the log book format shown in Appendix A, and forwarded to the Commission:

- (1) Where possible the time spent each day on different components of the catching operation.
- (2) Any modifications of the measures in paragraphs (a) (2) (i)–(iii) or (b) (1) or data from other suitable indicators of fishing effort for "small-type whaling" operations.

29. (a) Where possible all factory ships and land stations shall collect from each whale taken and report on:

- (1) both ovaries or the combined weight of both testes.
- (2) at least one ear plug, or one tooth (preferably first mandibular).

(b) Where possible similar collections to those described in sub-paragraph (a) of this paragraph shall be undertaken and reported by „small-type whaling" operations conducted from shore or by pelagic fleets.

(c) All specimens collected under sub-paragraphs (a) and (b) shall be properly labelled with the platform or other identification number of the whale and be appropriately preserved.

(d) Contracting Governments shall arrange for the analysis as soon as possible of the tissue samples and specimens collected under sub-paragraphs (a) and (b) and report to the Commission on the results of such analyses.

30. A Contracting Government shall provide the Secretariat with proposed scientific permits before they are issued and in sufficient time to allow the Scientific Committee to review and comment on them. The proposed permits should specify:

- (a) objectives of the research;
- (b) number, sex, size and stock of the animals to be taken;
- (c) opportunities for participation in the research by scientists of other nations; and
- (d) possible effect on conservation of the stock.

Proposed permits shall be reviewed and commented on by the Scientific Committee at Annual Meetings when possible. When permits would be granted prior to the next Annual Meeting, the Secretary shall send the proposed permits to members of the Scientific Committee by mail for their comment and review. Preliminary results of any research resulting from the permits should be made available at the next Annual Meeting of the Scientific Committee.

31. A Contracting Government shall transmit to the Commission copies of all its official laws and regulations relating to whales and whaling and changes in such laws and regulations.

3. ein Verzeichnis der Landstationen, die während der betreffenden Zeitspanne in Betrieb waren, sowie gegebenenfalls die Anzahl der von Flugzeugen täglich beim Absuchen geflogenen Meilen.

b) Die nach Buchstabe a Nummer 2 Ziffer iii erforderlichen Angaben sollen auch zusammen mit folgenden Angaben in das in Anhang A im Muster dargestellte Logbuch eingetragen und der Kommission übermittelt werden:

1. nach Möglichkeit die mit den verschiedenen Aufgaben der Fangoperation täglich verbrachte Zeit;
2. etwaige Änderungen der Maßnahmen nach Buchstabe a Nummer 2 Ziffern i bis iii oder Buchstabe b Nummer 1 oder aus anderen geeigneten Indikatoren für Fangunternehmungen bei „Kleinwalfang" stammende Angaben.

(29) a) Nach Möglichkeit entnehmen alle Walfangmutter-schiffe und Landstationen jedem gefangenen Wal folgende Teile und erstatten darüber Bericht:

1. beide Ovarien oder das Gesamtgewicht beider Hoden,
2. mindestens einen Ohrpfropf oder einen Zahn (vorzugsweise den ersten Unterkieferzahn).

b) Nach Möglichkeit sind bei „Kleinwalfang" von der Küste aus oder durch Hochseefloten ähnliche Teile wie die unter Buchstabe a beschriebenen zu entnehmen und ist darüber zu berichten.

c) Alle nach den Buchstaben a und b entnommenen Teile sind ordnungsgemäß mit der Plattform- oder einer anderen Kennziffer des Wals zu beschriften und in geeigneter Weise aufzubewahren.

d) Die Vertragsregierungen sorgen dafür, daß die nach den Buchstaben a und b entnommenen Gewebeproben und Teile so bald wie möglich untersucht werden, und berichten der Kommission über die Ergebnisse dieser Untersuchungen.

(30) Eine Vertragsregierung stellt dem Sekretariat beabsichtigte wissenschaftliche Genehmigungen zur Verfügung, bevor sie erteilt werden und so rechtzeitig, daß der Wissenschaftliche Ausschuß in der Lage ist, sie zu überprüfen und zu beurteilen. Die beabsichtigten Genehmigungen sollen folgendes enthalten:

- a) Ziele des Forschungsvorhabens;
- b) Anzahl, Geschlecht, Größe und Bestand der zu fangenden Tiere;
- c) Möglichkeiten für Wissenschaftler anderer Nationen, an dem Forschungsvorhaben teilzunehmen, und
- d) mögliche Auswirkung auf die Erhaltung des Bestands.

Die beabsichtigten Genehmigungen werden vom Wissenschaftlichen Ausschuß nach Möglichkeit während der Jahrestagungen überprüft und beurteilt. Sollen Genehmigungen vor der nächsten Jahrestagung erteilt werden, so übersendet der Sekretär die beabsichtigten Genehmigungen den Mitgliedern des Wissenschaftlichen Ausschusses auf dem Postweg zur Beurteilung und Überprüfung. Vorläufige Ergebnisse von Forschungsvorhaben aufgrund der Genehmigungen sollen dem Wissenschaftlichen Ausschuß auf der nächsten Jahrestagung zur Verfügung gestellt werden.

(31) Eine Vertragsregierung übermittelt der Kommission Exemplare aller ihrer amtlichen Gesetze und sonstigen Vorschriften über Wale und den Walfang sowie deren Änderungen.

International Convention for the Regulation of Whaling**Schedule Appendix A****Title Page**

(One logbook per catcher per season)

Catcher name Year built.....

Attached to expedition/land station

Season

Overall length Wooden/steel hull

Gross tonnage

Type of engine H.P.....

Maximum speed Average searching speed

Asdic set, make and model no.

Date of installation.....

Make and size of cannon.....

Type of first harpoon used..... explosive/electric/non-explosive

Type of killer harpoon used

Length and type of forerunner

Type of whaleline

Height of barrel above sea level.....

Speedboat used, Yes/No

Name of Captain

Number of years experience

Name of gunner

Number of years experience

Number of crew.....

Internationales Übereinkommen von 1946 zur Regelung des Walfangs**Anhang A zur Anlage****Titelseite**

(Ein Logbuch je Fangboot und Fangzeit)

Name des Fangboots Baujahr

Zugehörig zur Expedition/Landstation

Fangzeit

Gesamtlänge Holzrumpf/Stahlrumpf

Bruttoraumgehalt

Maschinentyp PS

Höchstgeschwindigkeit Durchschnittliche Suchgeschwindigkeit

Horizontallot, Marke und Modell-Nr.

Zeitpunkt des Einbaus

Marke und Größe der Kanone

Typ der ersten verwendeten Hapune explosiv/elektrisch/nicht-explosiv

Typ der verwendeten Gnadenschußharpune

Länge und Typ des Vorläufers

Typ der Walfangleine

Höhe der Ausgucktonne über dem Meeresspiegel

Schnellboot verwendet: ja/nein

Name des Kapitäns

Erfahrung – Anzahl der Jahre

Name des Schützen

Erfahrung – Anzahl der Jahre

Anzahl der Besatzungsmitglieder

Table 1
Daily Record Sheet

Date..... Catcher name..... Sheet No.....

Searching: Time started (or resumed) searching

Time whales seen or reported to
catcher *)

Whale species

Number seen and no. of groups

Position found

Name of catcher that found whales

Chasing: Time started chasing
(or confirmed whales)

Time whale shot or chasing
discontinued

Asdic used (Yes/No)

Handling: Time whale flagged or alongside for
towing

Serial No. of catch

Towing: Time started picking up

Time finished picking up or started
towing

Date and time delivered to factory

Resting: Time stopped
(for drifting or resting)

Time finished drifting/resting

Time ceased operations

Weather Conditions

Total searching time.....
Total chasing time.....
A) with asdic.....
B) without asdic.....
Total handling time.....
Total towing time.....
Total resting time.....
Other time
(e. g. bunkering, in port)

Time	Sea state	Wind force and direction	Visibility

Whales Seen (No. and No. of schools)

Blue	Bryde's
Fin	Minke
Humpback.....	Sperm.....
Right	Other (specify)
Sei.....	

Signed

*) Time whales reported to catcher means the time when the catcher is told of the position of a school and starts to move towards it to chase it.

Tabelle 1
Tagebuchblatt

Datum Name des Fangboots Blatt Nr.

Suchaktion: Zeitpunkt des Beginns (oder der Wiederaufnahme) der Suchaktion
 Zeitpunkt, in dem die Wale gesichtet oder dem Fangboot gemeldet werden *)
 Walart
 Anzahl gesichteter Wale und Anzahl von Gruppen
 Position des Fundorts
 Name des Fangboots, das die Wale gefunden hat

Verfolgung: Zeitpunkt des Beginns der Verfolgung (oder der Bestätigung der Wale)
 Zeitpunkt des Abschusses des Wals oder des Abbruchs der Verfolgung
 Horizontallot verwendet (ja/nein)

Behandlung: Zeitpunkt des Beflaggens des Wals oder des Längsseitnehmens zum Abschleppen
 Laufende Nummer des Fangs

Abschleppen: Zeitpunkt des Beginns der Übernahme
 Zeitpunkt der Beendigung der Übernahme oder des Beginns des Abschleppens
 Datum und Zeitpunkt der Übergabe an das Walfangmutterschiff

Ruhezeit: Zeitpunkt des Stillstands (zum Treibenlassen oder für die Ruhezeit)
 Zeitpunkt der Beendigung des Treibenlassens/der Ruhezeit
 Zeitpunkt des Endes der Operationen

Wetterbedingungen

Suchzeit insgesamt
 Verfolgungszeit insgesamt
 A) mit Horizontallot
 B) ohne Horizontallot
 Behandlungszeit insgesamt
 Abschleppzeit insgesamt
 Ruhezeit insgesamt
 sonstige Zeitangaben
 (z. B. Bunkern, im Hafen)

Zeit	Zustand der Meeresoberfläche (Seegang)	Windstärke und -richtung	Sicht

Gesichtete Wale (Anzahl einzelner Wale und Anzahl von Schulen)

Blauwale Brydewale
 Finnwale Zwergwale
 Buckelwale Pottwale
 Glattwale Sonstige (nähere Angabe)
 Seiwale

Unterschrift

*) Der Zeitpunkt, in dem die Wale dem Fangboot gemeldet werden, ist der Zeitpunkt, in dem das Fangboot von der Position einer Schule Kenntnis erhält und sich in Bewegung setzt, um die Schule zu verfolgen.

Table 2
Schooling Report

To be completed by pelagic expedition or coastal station for each sperm whale school chased. A separate form to be used each day.

Name of expedition or coastal station

Date..... Noon position of factory ship

Time School Found

Total Number of Whales in School.....

Number of Takeable Whales in School

Number of Whales Caught from School by each Catcher.....

Name of Catcher

Name of Catcher

Name of Catcher

Name of Catcher

Total Number caught from school.....

Remarks:

Explanatory Notes

- A. Fill in one column for each school chased with number of whales caught by each catcher taking part in the chase; if catchers chase the school but do not catch any whales from it, enter 0; for catchers in fleet which do not chase that school enter X.
- B. A school on this form means a group of whales which are sufficiently close together that a catcher having completed handling one whale can start chasing another whale almost immediately without spending time searching. A solitary whale should be entered as a school of 1 whale.
- C. A takeable whale is a whale of a size or kind which the catchers would take if possible. It does not necessarily include all whales above legal size, e. g. if catchers are concentrating on large whales only these would be counted as takeable.
- D. Information about catchers from other expeditions or companies operating on the same school should be recorded under Remarks.

Tabelle 2
Bericht über Schulen

Dieses Formblatt ist von der Hochsee-Expedition oder Landstation für jede verfolgte Pottwalschule auszufüllen. Es ist täglich ein neues Formblatt zu verwenden.

Name der Expedition oder Landstation

Datum Mittagsposition des Walfangmutterschiffs

Zeitpunkt der Entdeckung der Schule

Gesamtzahl der Wale in der Schule

Anzahl der fangbaren Wale in der Schule

Anzahl der von jedem Fangboot aus der Schule gefangenen Wale

Name des Fangboots

Name des Fangboots

Name des Fangboots

Name des Fangboots

Gesamtzahl der aus der Schule gefangenen Wale

Bemerkungen:

Anmerkungen

- A. Für jede verfolgte Schule ist in einer Rubrik die Anzahl der von jedem an der Verfolgung teilnehmenden Fangboot gefangenen Wale einzutragen; für Fangboote, welche die Schule verfolgen, aber keinen Wal fangen, ist eine „0“ einzutragen; für Fangboote in der Flotte, welche die Schule nicht verfolgen, ist ein „X“ einzutragen.
- B. Eine Schule im Sinne dieses Formblatts bezeichnet eine Gruppe von Walen, die eng genug beieinander sind, so daß ein Fangboot, das die Behandlung eines Wals abgeschlossen hat, fast unmittelbar darauf die Verfolgung eines weiteren Wals aufnehmen kann, ohne für die Suche Zeit zu verlieren. Ein einzeln schwimmender Wal soll als Schule von 1 Wal eingetragen werden.
- C. Ein fangbarer Wal ist ein Wal von einer Größe oder Beschaffenheit, daß ihn die Fangboote fangen würden, wenn es möglich wäre. Der Ausdruck bezeichnet nicht notwendigerweise alle Wale oberhalb der zulässigen Größe, d. h. wenn sich die Fangboote auf große Wale konzentrieren, würden beispielsweise nur diese als fangbar bezeichnet.
- D. Angaben über Fangboote anderer Expeditionen oder Gesellschaften, die in derselben Schule Walfang betreiben, wären unter „Bemerkungen“ einzutragen.

Denkschrift zu dem Übereinkommen

I. Allgemeines

Durch die Entwicklung moderner Fang- und Verarbeitungsschiffe in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts wurde der bis dahin nur lokal ausgeübte Walfang weltweit ausgedehnt und besonders in arktischen und antarktischen Gewässern betrieben. Da Fleisch, Öl, Fett, Knochen und verschiedene Körperteile der Wale von der Lebens- und Futtermittel- sowie der pharmazeutischen und kosmetischen Industrie verarbeitet werden, erwies sich der Walfang als sehr ertragreich. Erste Bestrebungen zur Beschränkung des Walfanges in den dreißiger Jahren zielten ausschließlich darauf ab, den Walfang, wenn auch in geringerem Umfang, als wirtschaftlich gewinnbringende Tätigkeit weiter zu erhalten.

Auch das Internationale Übereinkommen vom 2. Dezember 1946 zur Regelung des Walfangs, das erstmalig Schutzmöglichkeiten für eine größere Zahl von Walarten schuf, diente in erster Linie wirtschaftlichen Zwecken. Seine Gründungsmitglieder waren die damaligen Walfangnationen. In der Folgezeit wurden die Bestände durch rigorose Ausbeutung infolge unzulänglicher Schutzvereinbarungen erheblich dezimiert, einige der 90 Walarten sind vom Aussterben bedroht.

Angesichts dieser Entwicklung entstand in den siebziger Jahren weltweit ein Gefühl der Verantwortung zur Erhaltung der Wale als einer außergewöhnlichen Tierart. Trotz vielfältiger Anpassung an das Leben im Wasser haben die Wale Lungenatmung, Warmblütigkeit und Fortpflanzungsart der Säugetiere beibehalten. Der Blauwal ist mit bis zu 35 Meter Länge und einem Gewicht von bis zu 130 Tonnen das größte Tier, das je auf der Erde gelebt hat. Verschiedene Walarten besitzen eine bemerkenswerte Intelligenz.

Weil verschiedene Walfangnationen wegen der geringeren Wirtschaftlichkeit den Fang aufgaben und andere Nicht-Walfangnationen dem Übereinkommen beitraten, sind innerhalb der Mitgliedstaaten die Nicht-Walfangnationen inzwischen in der Mehrheit. Dem Übereinkommen gehören derzeit folgende Staaten an (Walfangnationen mit * gekennzeichnet): Ägypten, Argentinien, Australien, Brasilien*, Chile*, China*, Costa Rica, Dänemark*, Dominica, Frankreich, Indien, Island*, Jamaika, Japan*, Kanada*, Kenia, Korea (Republik), Mexiko, Neuseeland, Niederlande, Norwegen*, Oman, Peru*, Philippinen, St. Lucia, St. Vincent und die Grenadinen*, Schweden, Schweiz, Seschellen, Sowjetunion*, Spanien*, Südafrika, USA*, Uruguay, Vereinigtes Königreich. Das Übereinkommen kann daher zu einem wichtigen Instrument zur Erhaltung der Wale werden.

Bedeutsam ist, daß ungeachtet der Entwicklung bei anderen Fischereiorganisationen der Regelungsbereich dieses Übereinkommens auch die ausschließlichen Wirtschaftszonen erfaßt, so wie sie in dem in Ausarbeitung befindlichen, hinsichtlich der fischereilichen Nutzung in der Staatenpraxis schon weitgehend angewandten Seerechtsübereinkommen geregelt sind. Danach können die Küstenstaaten in ihrer Wirtschaftszone die Nutzung auch der Wale nach wirtschaftlichen

Gesichtspunkten regeln. Die Küstenstaaten und auch die Internationale Walfangkommission können jedoch auch strengere, am Artenschutz orientierte Regelungen treffen. Bei den Regelungsbefugnissen der Internationalen Walfangkommission in ihrer jetzigen Zusammensetzung ist ein angemessener Ausgleich zwischen den Artenschutz- und Wirtschaftsinteressen eher als bei der ausschließlichen und uneingeschränkten Regelung durch einen Küstenstaat mit seinen durch wirtschaftliche Abhängigkeit vom Walfang bedingten Interessen möglich.

Der Walfang unter deutscher Flagge ist zu Beginn des zweiten Weltkrieges eingestellt worden. Das Interesse der Bundesrepublik Deutschland besteht daher ausschließlich in der Verstärkung der für die Arterhaltung der Wale eintretenden Nationen. In derselben Absicht ist in den letzten Jahren eine größere Anzahl von Nationen beigetreten, andere haben ihren Beitritt angekündigt. Die USA und z. T. weltweite Naturschutzorganisationen haben den Beitritt auch der Bundesrepublik Deutschland mit dieser Zielrichtung gefordert.

Die Kommission der Europäischen Gemeinschaften bemüht sich seit längerem um ein Mandat des Ministerrats zur Aushandlung des Beitritts der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft zu dem Übereinkommen. Der Ministerrat hat einen entsprechenden Beschluß noch nicht gefaßt.

II. Besonderes

Zur Präambel

Die Präambel läßt als Hauptziel des Übereinkommens die Fortsetzung des Walfangs und als Voraussetzung dafür die Erhaltung eines angemessenen Bestandes deutlich werden (so z. B. dritter, vierter und letzter Erwägungsgrund). Artenschutzgesichtspunkte spielen allenfalls im ersten, zweiten und fünften Erwägungsgrund eine zusätzliche Rolle. Mehrere Vertragsparteien haben daher versucht, dem Artenschutz durch Änderung des Übereinkommens stärkere Geltung zu verschaffen. Dies ist bislang aus verschiedenen Gründen gescheitert. Bei entsprechendem Willen der Nicht-Walfangnationen erscheint jedoch auch das geltende Übereinkommen als geeignete Grundlage für Bestrebungen des Artenschutzes.

Zu Artikel I

Eine Besonderheit dieses Übereinkommens besteht darin, daß es nicht nur die Bestimmungen über Errichtung, Aufgaben und Arbeitsweise der einzelnen Organe enthält, sondern in einer Anlage, die als Bestandteil des Übereinkommens bezeichnet wird, die Gesamtheit der beschlossenen Schon- und Bewirtschaftungsbestimmungen nach dem jeweiligen Stand.

Das Übereinkommen gilt weltweit für alle Gewässer, in denen unter der Flagge einer Vertragspartei Walfang betrieben wird.

Zu Artikel II

Dieser Artikel enthält einige wichtige Begriffsbestimmungen, jedoch nicht zum Begriff des „Wales“, der sich nur aus Abschnitt I der Anlage erschließen läßt.

Zu Artikel III

Artikel III regelt die Zusammensetzung und Arbeitsweise der Internationalen Walfangkommission, des Organs des Übereinkommens. Jede vertragsschließende Partei, also auch Nicht-Walfangnationen, entsendet ein Mitglied in die Kommission. Die Kommission beschließt Bestimmungen zur Erhaltung und Nutzung der Walbestände (nach Artikel V) mit Dreiviertelmehrheit; andere Entscheidungen werden mit einfacher Mehrheit beschlossen.

Die Kommission kann eigenes Personal anstellen und soweit erforderlich, Ausschüsse bilden.

Zu Artikel IV

Die Kommission kann selbständig oder in Verbindung mit den Vertragsparteien oder anderen Organisationen Forschung über die Wale und den Walfang veranlassen und wissenschaftliche Veröffentlichungen herausgeben.

Zu Artikel V

Artikel V Abs. 1 enthält den auch bei anderen Fischerei-Übereinkommen üblichen Katalog möglicher Schutz- und Bewirtschaftungsmaßnahmen. Die Festsetzung erfolgt durch Änderung der Anlage.

Nach Artikel V Abs. 2 sollen Änderungen der Anlage die optimale Nutzung der Walbestände sicherstellen, wissenschaftlich abgestützt sein, dürfen keine Beschränkungen für bestimmte Mutterschiffe oder Landstationen enthalten (keine nationalen Fangquoten) und sollen die Interessen der Verbraucher von Walerzeugnissen und der Walfangindustrie berücksichtigen.

Wegen des großen Verbreitungsgebietes der Wale und ihrer relativen Seltenheit bestehen vielfach nur unzulängliche wissenschaftliche Erkenntnisse über die Bestände. Ziel der Nicht-Walfangnationen ist es, in diesen Fällen dem Schutz der Wale Vorrang vor ihrer Nutzung einzuräumen.

Die Wirksamkeit von Änderungen der Anlage kann durch Einspruch einer Vertragspartei mit Wirkung für alle um neunzig Tage ausgesetzt werden. Sofern in dieser Zeit keine weiteren Einsprüche eingelegt werden, erlangen die Änderungen dann für alle Parteien, die keinen Einspruch eingelegt oder einen solchen zurückgenommen haben, Wirksamkeit.

Zu Artikel VI

Über die Änderungen der Anlage hinaus kann die Kommission Empfehlungen zu allen Fragen des Walfangs an die Vertragsparteien geben.

Zu Artikel VII

Die Vertragsparteien sorgen dafür, daß alle nach dem Übereinkommen vorgeschriebenen Informationen un-

verzüglich an das Internationale Büro für Walfangstatistik in Sandefjord/Norwegen oder an andere von der Kommission bezeichnete Institutionen geleitet werden.

Zu Artikel VIII

Für den Fang einer beschränkten Anzahl von Walen zu wissenschaftlichen Zwecken kann jede Vertragspartei Sondererlaubnisse unter Befreiung von den Beschränkungen der Anlage erteilen.

Über Fänge zu wissenschaftlichen Zwecken, über Forschungsarbeiten nach Artikel IV und über biologische Daten, die sich beim Walfang ergeben, unterrichtet jede Vertragspartei die Kommission so umfassend wie möglich.

Zu Artikel IX

Nach Artikel IX ist jede Vertragspartei verpflichtet, im Rahmen ihrer Hoheitsgewalt die Anwendung des Übereinkommens zu sichern und bei Verstößen eine Strafverfolgung einzuleiten. Über die Einzelheiten von Verstößen ist die Kommission zu unterrichten.

Zu Artikel X

Artikel X enthält die üblichen Bestimmungen über Ratifikation und Beitritt.

Artikel X Abs. 2 eröffnet die Möglichkeit des Beitritts für alle Regierungen, unabhängig davon, ob das betreffende Land Walfang betreibt oder nicht.

Zu Artikel XI

Artikel XI regelt den Rücktritt einer Vertragspartei, dem sich andere Vertragsparteien anschließen können.

Zur Anlage

Die Anlage enthält die jeweils geltenden von der Internationalen Walfangkommission beschlossenen Maßnahmen zur Erhaltung und Nutzung der Walbestände. Die gegenwärtig geltende Fassung beruht auf den Beschlüssen der Internationalen Walfangkommission auf ihrer 33. Jahrestagung vom 20. bis 25. Juli 1981 in Brighton.

Zu Abschnitt I

In Abschnitt I findet sich wie im eigentlichen Übereinkommen kein genau artenmäßig abgrenzbarer Geltungsbereich des Abkommens. Die Kommission betreibt Forschung hinsichtlich aller Arten der Ordnung Walfische (Cetacea) einschließlich der Delphine. Bis jetzt sind Schonmaßnahmen nur in bezug auf die im Abschnitt I enthaltenen Arten in Betracht gezogen worden. Über die Frage, ob ohne Änderung des Übereinkommens solche Maßnahmen auch für kleinere Wale und Delphine möglich sind, besteht zwischen den Vertragsparteien keine Einigkeit.

Zu Abschnitt II

Abschnitt II legt zeitliche Fangbeschränkungen für Mutterschiffe, Walfänger und Landstationen beim Fang von Bartenwalen, Pottwalen und Zwergwalen fest.

Zu Abschnitt III

Ausgehend vom Ziel eines größtmöglichen Dauerertrages werden für verschiedene Walarten, die geographisch nach Beständen untergliedert sind, Fangquoten festgesetzt. Dabei ist der Fang von Blauwal, Buckelwal, Glattwal, Grönlandwal und Zwergglattwal weltweit verboten. Bei Buckelwalen und Grönlandwalen gilt eine zahlenmäßig geringe Ausnahme für den Fang durch Alteingesessene zum lokalen Verbrauch. Dies ist problematisch, da es sich um Bestände handelt, die vom Aussterben bedroht sind.

Auf Betreiben der Nicht-Walfangnationen wurden in den letzten Jahren zusätzliche Schonmaßnahmen eingeführt:

- ein 10jähriges allgemeines Verbot des Walfangs im Indischen Ozean;
- ein Verbot des Einsatzes von Mutterschiffen und dazugehörigen Walfängern beim Fang von Bartenwalen, Pottwalen und Großen Mörderwalen;
- ein Verbot der Verwendung der Granatharpune ohne Sprengstoffladung, deren Einsatz als grausam gilt, weil sie den Todeskampf der Tiere verlängert.

Zu Abschnitt IV

Zur Bestandsschonung sind alle gefangenen Wale soweit wie möglich zu verarbeiten.

Zu Abschnitt V

Die Vertragsparteien müssen für ausreichende Aufsicht auf den Mutterschiffen und Landstationen zur Durchsetzung der Bestimmungen des Übereinkommens sorgen. Die Inspektoren werden von der jeweiligen Vertragspartei ernannt. Beobachter anderer Vertragsparteien müssen zugelassen werden.

Zu Abschnitt VI

Abschnitt VI enthält Einzelbestimmungen über die der Kommission zu berichtenden Angaben über den Einsatz von Mutterschiffen und Landstationen sowie über charakteristische Daten zu Fang, Verarbeitung und Ausbeute.

Alle Vertragsparteien haben der Kommission sämtliche Gesetzesbestimmungen über Wale und den Walfang zu übermitteln.

Anlage 2**Stellungnahme des Bundesrates**

Die Bundesregierung wird gebeten, im weiteren Verlauf des Gesetzgebungsverfahrens zu prüfen, ob für die Verordnungsermächtigung des Bundesministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Artikel 2 Nr. 2 des Gesetzentwurfs in dem vorgesehenen Umfang ein sachliches Bedürfnis besteht. Für den Fall, daß auch nach erneuter Prüfung ein solches Bedürfnis anerkannt werden sollte, wird die Bundesregierung gebeten, die von ihr vorgeschlagene Verordnungsermächtigung in dem rechtlich erforderlichen Maße näher zu konkretisieren.

Anlage 3**Gegenäußerung der Bundesregierung
zur Stellungnahme des Bundesrates**

Die Bundesregierung hält nach erneuter Prüfung die in Artikel 2 Nr. 2 des Gesetzentwurfs vorgesehene Verordnungsermächtigung des Bundesministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten für entbehrlich.